schorsch

evangelische georgs - kirchengemeinde dortmund

Nr. 19
Juni 13
- Aug 13

- **Georgsfest in Sölde**
- **Kids-Freizeiten: Plätze frei!**
- **Offene Georgskirche**
- **Freiwilligenarbeit in Ghana**
- **Forensische Klinik**

georgsgemeinde.de • gemeindeinformationen

liebe leserinnen und leser,

möge der Sommer so schön werden wie die Sonnenblume auf dem Titel unseres 19. schorsch. Jetzt ist es kurz vor Pfingsten und das Wetter ist so richtiges schorsch-Layout-Wetter: kalt und düster. Da freut man sich doch, im warmen Zimmer zu sitzen, um die vielen Artikel in Form zu bringen, die für schorsch wieder vorliegen.

Schließlich sollen Sie während der Ferien genug Lesestoff haben ...

Lesen Sie in diesem schorsch, wie die Daheimgebliebenen sich die Ferienzeit angenehm machen können: durch Besuch unserer Gottesdienste, in denen es in diesem Sommer um Lebensläufe geht - oder durch Besuch des Sommerbiergartens, der an jedem Ferienfreitag stattfinden wird. Die Forensische Klinik hat in unserem Stadtbezirk zu vielen Diskusionen geführt. Informationen zur Forensischen Klinik erhalten Sie in diesem schorsch.

Informieren Sie sich auch über die angebotenen Freizeiten für Kinder und Jugendliche - es sind noch einige Plätze frei. Auch hier ist für die Daheimgebliebenen gesorgt: Der Sölder Jugendtreff bietet ein spannendes Programm. Wer es gruselig mag, kann in der Arche an einem Theaterworkshop teilnehmen.

Nicht verpassen sollten Sie auch den Beitrag zur Freiwilligenarbeit in einem ghanischen Waisenhaus.

Wir wünschen Ihnen im Namen der Redaktion eine schöne Ferienzeit

Uli Wemhöhner und Ulli Böttcher

Titelfoto: Sonnenblumensommer
Rückseite: Sommerpredigtreihe „Große VIP‘s und kleine Lichter“

Spendenkonto
Sparkasse Dortmund •
BLZ 440 501 99 • Kto.Nr. 421 002 665
Nennen Sie bitte den Spendenzweck auf dem Überweisungsträger. Für eine Spendenquittung tragen Sie bitte zusätzlich ihre Anschrift ein.
Herzlichen Dank!

Impressum
4 x jährlich erscheinender Gemeindebrief der Evangelischen Georgs-Kirchengemeinde Dortmund.

Herausgeber
Presbyteriumder Gemeinde.
Auflage: 8.300.

Druck
Druckerei Uwe Nolte, Iselohn,
auf umweltfreundlichem Papier.

Redaktion
D. Biederbeck, U. Böttcher, M. Günther,
K. Knorrek, U. Wemhöhner

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe: 20.07.2013

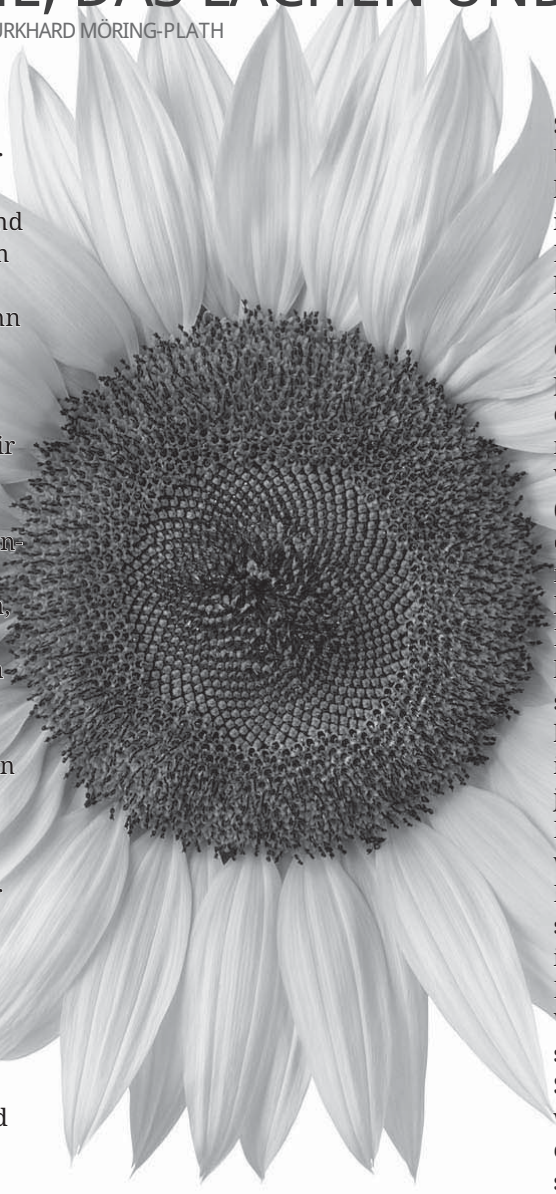
Kontakt
schorsch@georgsgemeinde.de

Anzeigenpreise für 4 Ausgaben
Format 1: 200 € (bis 70 cm²)
Format 2: 375 € (bis 140 cm²)
Format 3: 500 € (bis 210 cm²)
Format 4: 700 € (bis 280 cm²)
Format 5: 850 € (bis 420 cm²)

Die im Gemeindebrief abgedruckten Texte müssen nicht mit der Meinung der Redaktion / des Herausgebers übereinstimmen!

DIE SONNE, DAS LACHEN UND DER GLAUBEN

ANDACHT VON PFARRER DR. BURKHARD MÖRING-PLATH



Den Sonnenaufgang verschlafen wir in der Regel, weil er im Sommer vor unserem üblichen Erwachen liegt und im Winter meistens dem Wetter zum Opfer fällt. Gelingt es uns, den Sonnenaufgang bewusst zu erleben, dann ist das meistens ein eindrücklicher Moment, den man nicht so schnell vergisst.
Mit dem Sonnenuntergang haben wir in der Regel mehr Erfahrung. Wer hat nicht schon einmal versucht, die eindrücklichen Farben des Sonnenuntergangs auf ein Foto zu bannen. Im Urlaub, am Meer oder in den Bergen, es ist ein besonderes Erlebnis, wir erfreuen uns am Farbspiel, kommen ins Staunen oder Nachsinnen.
Viel weniger bewusst sind uns die vielen Stufen, die die Sonne zwischen diesen beiden Polen Aufgang und Untergang jeden Tag hinauf- und hinunter steigt. Denn sie sind ja so alltäglich. Viele von ihnen sind zwar im Blick auf das, was wir in diesem Augenblick erleben, genauso denkwürdig wie die Morgen- und Abendstunde. Aber weil wir sie nicht ohne weiteres mit der Erde in Beziehung setzen können wie Sonnenaufgang und –untergang, ergibt sich kein Bild für unsere Seele, unser innerstes Empfinden. Sie überschreiten buchstäblich unseren Horizont.

So wie das Erleben der Sonne im Untergang und Aufgang geerdet ist, bekommt unser Glauben, unsere innerste Haltung zur Welt und dem Menschen gegenüber erst dann wirklich Bedeutung, wenn er geerdet ist.
Um feststellen zu können, wie denn der Glaube bei mir geerdet ist, gibt es ein probates Mittel. Es ist die Antwort auf eine ganz einfache Frage: Wie steht es mit meinem Humor, meinem Lachen?
Von dem Schriftsteller Chersterton (Pater Brown) stammt der schöne Satz, es sei „der Test jeder guten Religion, ob man über sie scherzen kann“. Dabei hat Chesterton den pfiffig-gläubigen Pater Brown nicht über Andere lachen lassen, sondern in der Regel über sich selbst oder eben gerade darüber, wie kirchliche Autoritäten den Glauben für ihre Zwecke instrumentalisierten, nicht jedoch über die Heilsbotschaft selbst.
Lachen über sich selbst zeigt auf, welche Distanz ich zu mir und meiner Person habe. Lachen über das Missgeschick Anderer verdeutlicht, wie sehr ich mich und meine Person in den Mittelpunkt stelle.
Wozu aber, so könnte man fragen, soll im Glauben auch gelacht werden? Schließlich geht es dabei doch im wahrsten Sinne des Wortes, um todernste Dinge. Was, um Gottes willen, soll etwa am Weg Jesu so lustig sein?

Um Missverständnissen vorzubeugen: Natürlich geht es im Glauben nicht um ein Lachen auf Teufel komm raus, das krampfhaft jedem Thema eine lächerliche Note abzugewinnen versucht. Es geht auch nicht um eine aufgesetzte Lustigkeit, die tiefere Gefühle unterdrückt. Es gibt aber eben auch noch andere Arten von Humor, eine, die erhellend wirkt, die Verspannungen und Verkrustungen lösen und im besten Falle erlösend sein kann. So kann Humor und das Lachen auch unsere eigene „Erdung“ widerspiegeln. Diese Form von Fröhlichkeit kann es in unserem Leben wie die Sonne hell werden lassen.

Sich lustig machen über Andere, das Versagen und die Missgeschicke in hinterrücks vorgetragene Lächerlichkeit zu kleiden, ist der Weg der Humorlosigkeit. Humorlosigkeit erscheint häufig als Ausweis eines kleinmütigen Perfektionismus, der von der Rechthaberei bis hin zum Fanatismus reichen kann. Nicht umsonst verbieten totalitäre Regime jeglichen politischen Witz. Auch im Glauben hat eine humorlose Frömmigkeit oft nichts mit der Ernsthaftigkeit des Glaubens zu tun, sondern eher mit Besserwisserei und Autoritätsgehabe. Wer sich selbst für unfehlbar hält, findet an seiner Person auch nichts mehr zu lachen. Und diese Haltung ist die beste Basis für die Entwicklung eines fundamentalistischen Weltbildes. Was immer Fundamentalisten auch denken oder vertreten mögen: Sie alle eint die Überzeugung, ihre persönliche Glaubensform habe bereits die perfekte Form gefunden, von der niemand abweichen darf. Ihre Verkündigungen lassen keinen Zweifel, keinen Widerspruch zu, sondern demonstrieren mit ihrem Absolutheitsanspruch zugleich Autorität und Machtbewusstsein.
Die subversive Kraft des Humors ist daher allen Fundamentalisten zutiefst suspekt. Nichts unterminiert ihren Machtanspruch stärker als eine heiter vorgetragene Kritik. Deshalb wird in Umberto Ecos Roman „Der Name der Rose“ das verloren geglaubte Buch des Aristoteles über die Komödie um jeden Preis vor den Gläubigen verborgen gehalten. Denn die Fanatiker unter den Ordensleuten haben vor nichts mehr Angst als vor dem Lachen: „ Lachen tötet die Furcht, und wenn es keine Furcht gibt, wird es keinen Glauben mehr geben“.
Ein Glaube, der auf Furcht basiert, mag zwar die Gläubigen einen und damit den Machtanspruch der religiösen Gemeinschaft aufrechterhalten, er kann aber nicht die erlösende Qualität freisetzen, die den Einzelnen, die Einzelne von seinem kleinen Ich befreit.
Deshalb ist ein geerdeter Glaube auch immer ein humorvoller und dieser Glaube kennt nicht nur Sonnenaufgänge und Sonnenuntergänge, sondern auch die Stufen dazwischen. Die Bibel drückt das so aus in Psalm 126: Wenn wir erlöst werden, werden wir nicht nur sein wie die Träumenden, sondern auch unser Mund wird voll sein von Lachen.

Machen wir uns nicht lächerlich, auch nicht gegenseitig, sondern fangen wir an zu lachen. So wird in unseren Herzen die Sonne aufgehen und in ihnen in all ihren Stufen bleiben.

Eine-Welt-Kreis Sölde feiert Gottesdienst

Über zwanzig Jahre hat Ingrid Baer den Eine-Welt-Kreis in Sölde geleitet. Nun hat sie die Leitung an Bernd Ruhnau abgegeben.

Der Eine-Welt-Kreis nimmt dies zum Anlass, zusammen mit Pfarrer Biederbeck den Gottesdienst am Sonntag, 9. Juni, 9.30 Uhr in der Ev. Kirche Sölde zu gestalten.

Neben dem Leitungswechsel wird über die Arbeit des Eine-Welt-Kreises berichtet und nach dem Gottesdienst besteht natürlich die Möglichkeit, im Eine-Welt-Laden die fair-gehandelten Produkte aus der Einen-Welt zu kaufen.

„AUFERSTEHUNG“

Grußwort aus den kath. Nachbargemeinden von Vikar Daniel Schwarzmann

Liebe Schwestern und Brüder in Aplerbeck, Lichtendorf, Sölde und Schüren! Waren Sie schon im Bond Film „Skyfall“ und haben sich fesseln lassen von Action- und Liebeszenen, Verfolgungsjagden und Skylines von Schanghai, Istanbul und London?

Auf die Frage des Bösewichts „Raoul Silva“, der London mit Terror und Gewalt in die Knie zwingen möchte und sogar eine U – Bahn entgleisen lässt, welches Hobby 007 denn habe, antwortet er kühl: „Auferstehung“!

Als Christen ist es nicht nur unser Hobby, sondern die Botschaft unseres Lebens. Und trotzdem können wir eine Menge von diesem Bond lernen.
Wie James Bond sind auch wir bzw. ist unsere christliche Botschaft in die Jahre gekommen ...wie 007 müssen auch wir mit Gegnern und Widersachern rechnen, für die ein christliches Leben (egal ob in der evangelischen oder katholischen Kirche) verrückt, freakig und abgedreht erscheint. Warum also Christsein in einer Welt, die immer schneller und unberechenbarer wird? Auch das Matthäus-Evangelium prophezeit uns ähnliches:

„In jenen Tagen wird sich die Sonne verfinstern und der Mond wird nicht mehr scheinen, die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.“

Im Bond-Film wird 007 von einer Bahn geschossen, fällt in einen Wasserfall und landet an der türkischen Ägais. Der Himmel fällt auf ihn, er gerät in die Krise, nimmt Drogen, fängt an zu trinken und lässt sich gehen.
Jesus ruft uns zu: „Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen:“

Mögen uns auch in unserem Leben Ängste überfallen, Probleme übermächtig werden und Stürme an unserem Lebenshaus rütteln, die die Stärke eines amerikanischen Hurricans haben ... Sein Wort und Sein Beispiel geben uns Kraft und Halt und führen uns durch die Stürme des Lebens.
Als ich kürzlich bei einer krebskranken Frau gewesen bin, die weiß, dass sie sterben wird, kam mir genau dieses Zitat in den Sinn.

Obwohl aus der Kirche ausgetreten, wurde Gott in dem Moment spürbar und greifbar, als wir über ihre Beerdigung sprachen und sie durch die Krankensalbung Kraft verspürte. Sie spürte, dass sie nicht alleine ist und Gottes Liebe bei ihr bleibt über dieses Leben hinaus.....“ meine Worte werden nicht vergehen ...“
„Fürchte Dich nicht, denn ich habe Dich beim Namen gerufen, Du gehörst mir. Wenn Du durch Wasser schreitest, bin ich bei Dir, wenn durch Ströme, dann reißen sie Dich nicht fort ..... Wenn Du durchs Feuer gehst, wirst Du nicht verbrennen..“

Eine Zusage, die nicht nur britischen Geheimagenten gut tut und Kraft gibt. ER ist bei uns, wenn wir uns auch noch so weit von IHM entfernen.
Da wo wir sind, ist auch ER.
Spüren auch wir die Kraft dieser Worte noch, lassen wir uns diese Botschaft zu Herzen gehen?

Spüren wir Seine wohltuende Nähe und das Feuer, wenn wir z.B. am Abend am Phoenixsee entlang joggen und den Dortmunder Sternenhimmel sehen oder im Kreis der Familie sitzen und mal wieder Zeit haben, uns auszutauschen, wenn wir einen Kranken besuchen ..... etc.?

Alles, was wir dazu brauchen, ist der Rat am Ende des Evangeliums:
„Seid also wachsam, denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt!“
Versuchen wir also wachsam zu sein für Sein Wirken in der Welt und erken-

nen wir Gott in der Natur, im Nachbarn, in der Stille....

Wenn wir dann noch die bestimmte Aufgabe in unserem Leben treu erfüllen, die ER uns zugedacht hat, sind wir top secret! (auf der sicheren Seite)
007 schafft die Wende und das Gute siegt am Ende, wie immer in einem guten Hollywoodfilm, da er nicht aufgibt und den in ihm liegenden Kräften vertraut .....
James Bond ist auferstanden....
Ich wünsche Ihnen, dass die Auferstehung nicht nur ein Hobby bleibt, sondern Ihr ganzes Leben verwandelt. Dann können auch wir als Christinnen und Christen auf die Frage von Anderen antworten: „Was ist ihr Hobby?“
- Auferstehung!

Das kann uns zusammenschweißen und Trennung überwinden. Gott möge uns dazu helfen.

Herzliche Grüße aus den katholischen Nachbargemeinden!

KONFIRMATION 2013 • ARCHE UND MARK

Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Arche 21.04.2013

Vordere Reihe: Marie Gärtner, Kristina Ivanova, Bianca Daniels, Leonie Hacheney, Annina Hacheney, Lena Rose, Maureen Weber

Mittlere Reihe: Celine Schwarz, Laura Brinkmann, Jenny Thiele, Antonia Bücker, Enya Baltz, Anika Plicht

Obere Reihe: Renè Jasler, Till Schmitz, Cedrik Bethke, Pfr. Klaus Knorrek, Joey Busse, Robin Dellbrügge, Eric Feldmann, Benedikt Piske

MARK 28.04.2013

Vordere Reihe: Vivian Kolditz, Janina Grützner, Olivia Zänker, Alena Nolte, Isabel Nölle, Vivien Hinze, Amelie Hoffmeister, Maj-Brit Trendelkamp, Sophie Strümper,, Johanna Kusnierz, Sophie Schlüter, Lea Conrad

Mittlere Reihe 1: David Luhmann, Kolja Tüllner, Noah Albers, Lennard Spangenberg, Moritz Müller, Justin Liedke, Bastian Burau

Mittlere Reihe 2: Marcel Quednau, Linus Döpp, Marius Brandau, Pfr‘inNicole Plath, Hendrik Lemke

Obere Reihe: Tim Doersch, Bruno Pivernetz, Felix Böhm, Lorenz Grosser

KONFIRMATION 2013 • SÖLDE UND SÖLDERHOLZ

Konfirmandinnen und Konfirmanden:

SÖLDE 21.04.2013

vordere Reihe: Cilly Roerdink-Veldboom, Julia Beckmöller, Laura Stephan, Mariella Schmidt, Laura Behrenberg, Carlotta Stegemann, Michelle Lübbert, Helena Scheel

Mittlere Reihe: Alwina Scheming, Chiara Verwey, Alessa Verwey, Sarah Herrmann, Joana Meyer, Lena Goberg, Nora Möller

Obere Reihe: Alexander Schneider, Fabian Ebbinghaus, Niklas Dorn, Denis Scheming, Samuel Biederbeck, Pfarrer Dietrich Biederbeck, Jannik Klein

SÖLDERHOLZ 28.04.2013

Vordere Reihe: Calvin Pfeiffer, Lena Kockskämper, Fabienne Wolf, Hannah Kerbein, Stina Puchold, Sophie Berretta

Obere Reihe: Ganz außen Julian-Elias Greven, dann Yannis Löchner, Marco Fröse, Felix Frick, Ben-Ammon Kosbab, Kevin Meinhardt, Pfr. Burkhard Möring-Plath, ganz rechts Sebastian Stock

KONFIRMATION 2013 • MITTE

Konfirmandinnen und Konfirmanden:

MITTE 14.04.2013

Erste Reihe: Nick Externbrink, Amélie Meißner, Donna Maria Mattern, Christina Behr, Annika Pfeiffer, Emily Schöning, Olivia Schiffmann, Joanne Sandrine Rages, Jana Rolfsmeier, Laura Mettenbörger, Sarah Hörnig.

Zweite Reihe: Florian Rolfsmeier, Nico Wenner, Jonas Elias Kuhnt, Pfr'in Marit Günther

Dritte Reihe: Florian Krebs, Janis Turck, Philipp Rensinghoff, Maurice Wandel

Vierte Reihe: Mika Fricke, Frank Baldev Singh, Vincent Niklas Reck, Bastian Arend, Jan Spiller, Jan Erik Bartos

Fünfte Reihe: Janot Burchardt, Fabian Eisenberg, Andreas Langes, Louis Reinken, Lennart Wagner

georgsgemeinde.de

NEWSLETTER bestellen und immer informiert sein.

GEORGSFEST 2013

Gemeinsam feiern in Sölde vom 28. bis 30. Juni 2013

Von Freitag, 28. Juni bis Sonntag, 30. Juni zeigt die Georgsgemeinde, dass sie feiern kann. Gastgeber ist in diesem Jahr der Gemeindebezirk Sölde.

An drei Tagen wird bei herrlichem Sommerwetter (Optimismus muss sein!) rund um Kirche und Gemeindehaus Sölde gefeiert.

Das Fest startet am Freitag um 18 Uhr mit der Eröffnung des Biergartens. Gestärkt mit Getränken und gebratenen Würsten wird es um 20 Uhr mit 3K klerikal-kabarettistisch. Micki Wohlfahrt und Thorsten Schröder lassen als Klerikales Kabarett-Kommando bei einem Streifzug durch den kirchlichen Alltag kein Auge trocken - Eintrittskarten gibt es ab sofort in den Gemeindebüros der Georgsgemeinde (VVK 8 € | AK 10 €).

Samstag geht‘s ab 14 Uhr mit Biergarten, Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus, Trödelstand, Tombola, Info-Ständen, Spielaktionen, Hüpfburg, Soccer-Anlage und Konfi-Soccerturnier in die zweite Runde des Georgsfestes.

Ab 19.30 Uhr rocken dann „nobodies“ und „Pub Connection“ das Gemeindezentrum mit einem Open-Air -Konzert. Dazu gibt‘s Speis und Trank und türkisches von den Pfadfindern der katholischen Nachbargemeinde.

Den Sonntag feiern wir um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Damit die Küche kalt bleiben kann, gibt es nach dem Gottesdienst Erbsensuppe am Gemeindehaus und natürlich auch gebratene Wurst. Wer es lieber süß mag, ist anschließend zu Kaffee und Kuchen in das Gemeindehaus eingeladen.

Draußen geht es weiter mit Biergarten, Trödelstand, Tombola, Info-Ständen, Spielaktionen, Hüpfburg und Aktionen der Sölder Freiwilligen Feuerwehr.

Nach der Ziehung der Tombola-Hauptpreise um 16.30 Uhr freuen wir uns auf aCHORd, die aCHORd-Kids und Peter Lümmens Jugendorchester.
So ein Fest kann nur stattfinden, wenn viele Menschen mithelfen. An dieser Stelle sei allen Helferinnen und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz gedankt.

Als Dankeschön sind Sie zu einer garantiert arbeitsfreien „Gemeindefest-Nachbetrachtung“ am 5. Juli um 19 Uhr in den Sölder Biergarten eingeladen.

Dr. Burkhard Möring-Plath:

ÖKUMENISCHES GEMEINDEFEST

St. Bonifatius Lichtendorf und Gemeindebezirk Sölderholz feiern vom 21. - 23.Juni

Auch in diesem Jahr findet rund um Bonifatius in Lichtendorf das ökumenische Gemeindefest vom 21.6 – 23.6. statt. Traditionell beginnen wir mit einem Abend der Begegnung im Gemeindehaus Sölderholz am Freitag den 21.6 um 20.00 Uhr.
Jeweils im Wechsel der Jahre gibt es einen Abend mit Kabarett oder eine Begegnung mit einer anderen Religion. Dieses Jahr haben wir einen Abend der Begegnung mit thailändischen Buddhisten.
Es gibt dazu thailändisches Essen, interessante Beiträge zum und über den thailändischen Buddhismus, sowie auch die Möglichkeit des Gespräches mit thailändischen Mönchen. Ökumene begegnet so gesellig und gesprächsbereit einer Religion, die auch hier in Dortmund vor Ort gelebt wird. Dieser Abend ist der Auftakt des Gemeindefestes.

Weiter geht es dann am Samstag rund um Bonifatius mit vielen Attraktionen, gutem Essen und vielen Begegnungen, wie wir hoffen. Am Abend gibt es Disco und einen Bierstand.

Abgerundet und beendet wird das Gemeindefest mit einem Mittagessen am Sonntag nach einem ökumenischen Gottesdienst. Achten Sie auf die Plakate und Handzettel.

Wir freuen uns auf Sie. Ökumene vor Ort lebt von solchen Begegnungen.

Kath. Kirche St. Bonifatius

Gemeindehaus Sölderholz

GEORGSKIRCHE VERLÄSSLICH GEÖFFNET

Offene Georgskirche erhält das Signet „Verlässlich geöffnete Kirche“

Seit Ostern hat unsere Georgskirche wieder ihre Türen geöffnet und seit diesem Jahr nicht nur samstags und sonntags sondern auch unter der Woche.
Das „Team Offene Georgskirche“ hat über den Winter in zwei Workshops ein neues Konzept erarbeitet mit dem Erfolg, dass die Georgskirche mit dem Signet „Verlässlich geöffnete Kirche“ gekennzeichnet wird. Das heißt ganz konkret, dass unsere Georgskirche Sie unter der Woche von 9-13 Uhr herzlich willkommen heißt und samstags und sonntags von 14-17 Uhr.
Wochentags lädt die Stille Sie zu einer kleinen Auszeit vom Alltag für ein Gebet oder dem Anzünden einer Kerze ein. Am Wochenende und Feiertags treffen Sie darüberhinaus auf das ehrenamtliche Team für ein Gespräch, eine historische Erkundung oder einfach eine Erfrischung mit Wasser, Kaffee und Kuchen.

Seit 2010 ist die Georgskirche ja auch schon Pilgerkirche im Rahmen des Pilgerweges „Pilgern im Pott“. Darüber hinaus wird sie nun ebenso im neuen Netzwerk „Radwegekirchen“ (http://www.radwegekirchen.de) als erste Kirche von Dortmund aufgenommen. Wir freuen uns, alle Radtouristen auf dem Emscherradweg mit Erfrischung jeglicher Art begrüßen zu dürfen.

Das Signet „Verlässlich geöffnete Kirche / Radwegekirche / Pilgerkirche“ wird in einem Gottesdienst am 2. Juni 2013 um 9.30 Uhr in der Georgskirche überreicht und eingeführt.

Die Georgskirche lädt uns alle dazu herzlich ein und öffnet ihre Türen!

WANN
An Wochentagen von 9 -13 Uhr
Samstag und Sonntag von 14 -17 Uhr

ORT
Georgskirche
Ruinenstraße 37
44287 Dortmund

KONTAKT
Gemeindebüro • Tel. 22226921
Pfarrerin Marit Günther • Tel. 443496

TAG DES OFFENEN DENKMALS AM 8. SEPTEMBER

„Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale“

Das Motto des Denkmaltags am 8. September 2013 heißt: „Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?“. Das Motto greift die zentralen Fragestellungen der Denkmalpflege auf, die am Tag des offenen Denkmals öffentlich diskutiert werden sollen: Was ist wert, erhalten zu werden und weshalb? Was macht Denkmale unbequem und warum? Gibt es überhaupt „bequeme“ Denkmale?
In unserer Gemeinde wollen die Grabsteine an der Georgskirche in den Fokus des diesjährigen Mottos der Deutschen Denkmalschutz Stiftung rücken.
Verwittert, mal schief, mal unleserlich, stehen unsere Grabsteine dekorativ neben der Kirche. Darüberhinaus vergessen wir aber oft, was für wichtige Zeitzeugen mit Geschichten und Fakten sie uns eigentlich sind. Anknüpfend an die fundierte Schülerausstellung der Emscherschule Aplerbeck zur 850 Jahr-Feier unter der Leitung von Dr. Ingo Fiedler, wollen wir uns auf Spurensuche an den Grabsteinen begeben. Das genauere Programm wird zeitnah an den Septembertermin im Sommer veröffentlicht.

Aber tragen Sie sich jetzt schon den 8. September für die Spurensuche an den Grabsteinen unserer Georgskirche ein!

WANN
8. September

ORT
Georgskirche
Ruinenstraße 37
44287 Dortmund

KONTAKT
Ulrich Wemhöhner • Tel. 455738
Pfarrerin Marit Günther • Tel. 443496

MONTAGSTISCH • GEMEINSAM ESSEN IN DER MITTE

... 14 täglich im Gemeindehaus Mitte

Der neue Mittagstisch begeistert immer mehr. Eine große Schar kommt gerne zu unserem Essen und genießt unsere freundlichen Küchenfeen.

Alle 14 Tage montags gibt es ein Menü mit Hauptgang und Dessert aus der Küche des Pflegewohnstifts CMS. Wer noch nie da war, kann sich gerne über das Gemeindebüro (Tel.: 22226921) anmelden. Weitere Folgeanmeldungen sammelt das Team montags für den Termin in 14 Tagen.

WANN
03.06. | 17.06. | 01.07. | 15.07. | 12.08. | 26.08. | 09.09. jeweils 12.00 Uhr

WO
Gemeindehaus Mitte
Ruinenstraße 37, 44287 Dortmund

KOSTEN
5 Euro für Haupgericht, Nachtisch, Getränk und Kaffee zum Abschluss

KONTAKT
Erstanmeldung im Gemeindebüro
F: 22226921
Renate Großmann
F: 0231.448686
Pfarrerin Marit Günther
F: 0231.443496

Wir wissen aber, dass denen,
die Gott lieben, alle Dinge zum
Besten dienen. Römer 8.28

Die Ev. Georgs-Kirchengemeinde Dortmund trauert um ihren
ehemaligen Presbyter und Finanzkirchmeister

Friedrich Ernst Schwerte

der am 9. April 2013 im Alter von 82 Jahren verstorben ist.
32 Jahre war er Presbyter in der Kirchengemeinde Aplerbeck,
davon ca. 12 Jahre Finanzkirchmeister. Mit Herz und Verstand suchte
er die Geschicke und Aufgaben der Gemeinde mit zu tragen.
Im Finanzbereich war er der Gemeinde eine gewissenhafte Autorität.
Der Ev. Friedhof und die Große Kirche gehörten auch in den ersten
Kreis seiner Aufgaben. Ebenso lagen ihm die Wertschätzung der
ehrenamtlichen Mitglieder wie das freundschaftliche Miteinander von
Mitarbeitenden am Herzen.

Lange Jahre war er außerdem in der Kreissynode des Kirchenkreises
Dortmund Süd tätig, ebenso arbeitete er auch lange Zeit in der
Verbandsvertretung und im Rechnungsprüfungsausschuss der
Vereinigten Kirchenkreise Dortmund, dessen Vorsitz er auch innehatte.
Alles Engagement, alle Gewissenhaftigkeit,
alle Freude und alles Miteinander im Dienst der Gemeinde
sei fortwährend in unserem Gedächtnis.

Wir danken Gott, dass Herr Friedrich Ernst Schwerte
mit uns lebte und wirkte.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seiner Familie.

EIN NEUES GESICHT IN UNSERER GEMEINDE

Pfarrer Jens Giesler stellt sich vor

Pfarrer Jens Giesler

Liebe Aplerbecker, Sölder und Sölderholzer,

dem einen oder anderen von Ihnen bin ich bereits bekannt: Aus meiner Zeit in Sölde und Sölderholz, wo ich bis 2004 schon einmal gearbeitet habe, oder aus dem Seniorenzentrum St. Ewaldi, das ich seit drei Jahren betreue. Allen anderen möchte ich mich an dieser Stelle kurz vorstellen. Mein Name ist Jens Giesler, ich bin 46 Jahre alt, wohne in Sölde und bin Pfarrer im Entsendungsdienst, was soviel bedeutet wie: ohne feste Pfarrstelle, dafür im Auftrag des Kirchenkreises als unterstützende Kraft unterwegs. Ab Juni dieses Jahres werde ich zusätzliche Aufgaben für die Georgskirchengemeinde übernehmen. Vor allem im Rosenheim in Sölde wird man mich dann öfter sehen, wo ich für Gottesdienste und Seelsorge zuständig sein werde; sicher aber auch in den Kirchen und Gemeindezentren, wenn ich die anderen Pfarrerinnen und Pfarrer bei Gottesdiensten oder Gemeindeveranstaltungen vertrete. Mit der Hälfte meiner Arbeitszeit bleibe ich weiterhin in meiner bisherigen Gemeinde Syburg-Auf dem Höchsten tätig.

Auf gute Begegnungen und eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen allen freue ich mich.

Ihr Pfr. Jens Giesler

17

Wenn Gott ins Kino geht

wieder ab September mit dem preisgekrönten Film „Hugo"
dann, wie gewohnt, an jedem dritten Freitag im Monat
um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Mark
Eingang Schwerter Straße 284

Heidrun Meier

ADHOC ON TOUR

Singen macht Spaß oder: Wer andern eine Grube gräbt

Am zweiten Aprilwochenende stand für AdHoc das jährliche Chorwochenende an. Sonst immer im heimischen Gemeindehaus, zog es die Mannschaft in die „Ferne“. Etwas Tradition blieb noch. Der Auftakt war am Freitag in Sölde.
Am Samstag ging es in mehreren Autos mit Proviant und vor allem mit den über die Jahre angewachsenen Notenordnern um 8:30 Uhr (für einige viel zu früh) nach Burgsteinfurt.
Dort eroberten wir das Gemeindehaus der evangelischen Kirche. Es ist ein wunderschönes Haus. Man hat alte Substanz mit einem Neubau zusammen gefügt. Der Architekt hat jeden bebaubaren Quadratzentimeter ausgefüllt.
Den Gemeindesaal hatten wir zügig präpariert. Stühle aufstellen, Klavier positionieren, Vitamine, Nervennahrung, warme und kalte Getränke.
Es konnte los gehen.
Lockerungsübungen, Schultern einhängen, sicherer Stand, Sprechübungen, richtiges Artikulieren und Akzentuieren.
Da dachten wir, der Winter ist endlich vorbei, der Frühling hält Einzug - schickte Doris uns musikalisch wieder in den Winter zurück.
Wir sangen den Winterblues, von zufrierenden Seen und von Santa Claus. Glückwunschtelegramme wurden auch „versungen“.
Jeder weiß, wer angestrengt arbeitet, braucht Pausen. Die ganze Truppe machte sich mittags auf und spazierte durch den schönen Ort. Sauerstoffgefüllt ging‘s wieder an die Arbeit.
Wir glaubten es kaum. Doris ließ uns auch noch „Gruben graben“.
Es war verflixt anstrengend.
Mit leckeren selbstgebackenen Kuchen konnten wir uns wieder stärken.
Ein Lied ist an diesem Wochenende zu einer Art Hymne geworden: EZULWINI (ein afrikanisches Lied).
So schnell, wie wir das Gemeindehaus erobert hatten, war es am Ende des Tages wieder proper.
Alles kam wieder an seinen angestammten Platz, und wir nahmen unsere bequeme Körperhaltung wieder ein.
Ein Abendspaziergang mit anschließendem Essen bei Becker‘s Jan rundete das Chorwochenende ab. Was so ein richtiger Adhocler ist, der bekommt vom Singen nie genug. Lieder aus der „Mundorgelzeit“ wurden AUSWENDIG geschmettert.
EZULWINI durfte allerdings nicht fehlen. Ein schöner Abschluss!
Ein großer Dank gilt Doris, die das Wochenende organisierte.
Dank auch an alle Fahrerinnen und Fahrer, sie brachten uns sicher von A nach B und wieder zurück.
SINGEN MACHT SPAß

Dorothe Friedrich mit Familie

SONNE, BLAUER HIMMEL UND EISIGER OSTWIND

Ferien auf Borkum

Am 23.03.13 machten sich 18 Jungens und Mädels und 30 Erwachsene in großer Vorfreude und mit dicker Skijacke zum 3.Mal auf den Weg nach Borkum, in die Ferien- und Freizeitstätte „Haus Alter Leuchtturm“.

Für eine Woche durften wir wieder intensives Gemeinschafts -Leben und -Erleben genießen. Wir waren wieder eine sehr harmonische Gemeinschaft, mit der es sehr viel Spaß und Freude bereitet hat, zu radeln, zu singen, zu essen, zu basteln und gesellig beisammen zu sitzen.

Auch unsere „Neulinge“ hatten sich sehr schnell eingefunden und waren sofort in die Gemeinschaft integriert.

Als besondere Höhepunkte der Woche saßen die „Älteren“ bei einer gemütlichen Teestunde mit dem Türmer, Herrn Sauer. Die „Kids“ waren zu einer besonderen Kirchenführung am Gründonnerstag, in der wir ein Tisch-Abendmahl gefeiert haben. Kreative Mädels haben Leder bearbeitet und jede Menge Eier gefilzt und ein paar Jungs (und ich !) haben sich in der Technik des Flexens und Schweißens geübt.

Zudem hatten wir in der Zeit 2 Geburtstagskinder, die wir mit selbst gebackenen Waffeln gefeiert haben !

Besonders schön waren aber auch die geselligen Abende, in denen fleißig gehandarbeitet und gebastelt wurde. Oft auch noch mit Gesang dazu. In jedem Fall aber mit viel guter Laune, Fröhlichkeit und netten bis lustigen Gesprächen.
Die „Herren der Schöpfung“ haben die Abende ebenso gerne bei Schnack und Zapfhahn genossen.....

Rundum war es eine seeehr schöne Woche und wir freuen uns schon auf die nächste Freizeit, die wir wieder miteinander verbringen dürfen.

Also heißt es auf jeden Fall: Borkum - wir kommen wieder !!!

Monika Strzelec

ROM

Eine ökumenische Pilgerreise

Endlich war es soweit, wir fuhren nach Rom.
Einunddreißig junge – und etwas ältere Menschen aus dem Pastoralverbund St. Ewaldi und der Ev. Georgs-Kirchengemeinde machten sich vom 20. bis 26. April 2013 auf zu einer ökumenischen Pilgerreise.
Ein gut gefülltes Programm lag vor uns. Wir ahnten, dass aus Marmor, Farbe, Pinsel und Gestein Kunstwerke entstehen können. Aber sie leibhaftig zu sehen, war an manchen Tagen überwältigend.
Wir haben gesungen, gebetet und Gottes Geist gespürt.
Ein harmonisches Miteinander, ohne einen Unterschied zwischen den Konfessionen zu spüren, begleitete uns Schritt für Schritt.
Höhepunkte waren die Papstaudienz auf dem Petersplatz, die Basiliken und, nach einem Gottesdienst ein Konzert des Baseler Knabenchores. Besonders beeindruckend war auch der Besuch der Domitilla –Katakomben, den wir mit einer Andacht abschließen durften.
Italienisches Essen verwöhnte unsere Gaumen.
Wir danken Gott für diese Reise und für die gesunde Heimkehr.

Frau Pfarrerin Marit Günther und Herrn Vikar Daniel Schwarzmann gilt unser Dank für die Planung und gelungene Ausführung der Reise.

NOTARE
PENNING & BETHKE
RECHTSANWÄLTE

Unsere Schwerpunkte:

› Privates Baurecht
› Arzthaftungsrecht
› Erbrecht
› Arbeitsrecht
› Familienrecht
› Verkehrsrecht

Rechtsanwälte und Notare
Wolfgang Penning
Günther Bethke

Köln Berliner Straße 31
44287 Dortmund

Tel.: +49 (0)231 - 45 60 09
Fax: +49 (0)231 - 44 33 06

... der letzte Weg in guten Händen

KÖTTER
BESTATTUNGEN

SENIOREN-SERVICES

- Bestattungsvorsorge
  bedeutet selbst zu bestimmen – Notwendiges regeln
- Treuhandverträge
- Bestattungsvorsorge
  Bestattung · Grabgebühren · Grabmal · Legat-Grabpflege
- Unverbindliche Beratung zu Hause
- Kostenlose Vorsorgeordner
- Beratung Sterbegeldversicherungen

24 Std. erreichbar – Tel. für alle Filialen
0231 – 46 42 76 / 46 43 37

44267 Dortmund-Benninghofen · Overgünne 89
Wellinghofen • Hörde • Hörde/Schüren • Hombruch • Aplerbeck • Sölderholz • Holzen

Ihr KfZ-Meisterbetrieb
mit Service
von A bis Z...

Abgasuntersuchung,
Airbagmontage
Bremsenfunktionstest
Chemische
Motorinnenreinigung
DEKRA-Stützpunkt
Elektronikarbeiten
Fehlerspeicherauslesung
Garantie auf ausgeführte
Arbeiten
Hauptuntersuchung
Instandsetzungsarbeiten
Jahresinspektion
Klimaanlagenpflege/Desinfektion,
Katalysatoreinbau
Lichteinstellung, Lackierarbeiten
Motordiagnose
Navigationssystemeinbau
On-Board-Diagnose, Oelwechsel
Pannenservice – Tel.: 41 38 52
Reifenmontage
Systemdiagnose, Standheizungseinbau
Tuning
Unfallschadenbeseitigung
incl. Schadensabwicklung
Versiegelung der Hohlräume
Wartungsintervallarbeiten,
Werkstattersatzfahrzeug
Zentralverriegelung

Sie finden uns ganz einfach
auf der Schlagbaumstraße
gegenüber dem Bahnübergang
Ecke Abteistraße

R. LEWANDOWSKI
Schlagbaumstr. 77
44287 Dortmund
Tel.: 0231 - 45 59 55

Andreas Wagener und Cosima Schneider

YOU ARE WELCOME!

Freiwilligenarbeit in einem ghanischen Waisenhaus

You are welcome!
so heißt es im ganzen Land. Herzlich, offen und einladend haben wir die Menschen in Ghana kennen gelernt, ein Land, dem es für afrikanische Verhältnisse sehr gut geht. Ganz anders als unsere klischeehafte Vorstellung von diesem trockenen Kontinent war die Landschaft - sattes Grün und viele Bäume, ausreichend Wasser und immer ein bewölkter Himmel. Aber die Trockenzeit würde noch kommen, lernten wir später.
Wir wussten nicht genau, worauf wir uns eingelassen hatten, als wir uns für unseren Sommerurlaub 2012 eine Freiwilligenarbeit in einem ghanaischen Waisenhaus aussuchten. Von einer deutschen Organisation vorgestellt, klang das Projekt interessant und wir würden etwas soziales und sinnvolles tun. Also auf nach Ghana! Die Vorbereitungen erstreckten sich über ein halbes Jahr: Impfungen, Lektüren, Recherchen, Kontaktaufnahme, Spenden sammeln, Flüge buchen.
Und dann drei Wochen „Mama Viak's Waisenhaus". Mit Helfern und Volontären, die schon vor uns dort waren, konnten wir uns schnell in der ungewohnten Umgebung zurecht finden. Aus Spanien, Frankreich, Dänemark und den USA trifft man sich in einer entlegenen afrikanischen Stadt und betreut kleine und größere Kinder - und versucht, ihnen das Leben etwas angenehmer zu machen; mit unserer Persönlichkeit, mit Aufmerksamkeit und Zuneigung, wofür die Kinder dort wirklich sehr dankbar sind. Aber auch mit materiellen Dingen: Die Diakonie der Georgsgemeinde hat uns einen Betrag zur Verfügung gestellt, mit dem wir hier einige Spenden (Bastelmaterial und Spielzeug) kaufen konnten, aber auch vor Ort ein paar wichtige Sachen finanzieren konnten. Mit einem großen Sack Reis, gesundem Gemüse,

Basteln mit mitgebrachtem Material

Hefte und Stifte: Eine wertvolle Spende

Obst, Schreibheften, Stiften, einem Fußball, Torwarthandschuhen und weiterem Lernmaterial konnten wir die Kinder und Betreuer ein Stückchen glücklicher machen. Wir konnten auch Farbe kaufen und ein Klassenzimmer in strahlendem gelb streichen. Und viel mit den Kindern spielen. Nicht der Hunger auf eine tägliche Portion Reis ist dort das wichtigste, sondern der Bildungshunger! Wie gerne haben die Kinder auch die schlichtesten Rechen- und Schreibaufgaben mit uns gelöst, unseren Geschichten zugehört und von uns gelernt - aber auch wir haben etwas gelernt:

Es gibt noch viel zu tun, doch wir konnten mit unserem Besuch in “unserem” Waisenhaus etwas bewirken. Wir haben sicher Spuren hinterlassen und hoffen, dass die Kinder uns in guter Erinnerung behalten werden. Der Abschied jedenfalls fiel schwer. Das ist auch das Drama mit den netten Volontären. Sie kommen, spielen und arbeiten mit den Kindern und wenn man sich angefreundet hat, fahren sie wieder nach Hause. Je länger man dort bleiben kann, desto besser. Mama Viak ist nun schon seit über 40 Jahren dort – und wir hoffen, dass sie bald einen guten Nachfolger finden wird.

Und auch wenn wir zunächst froh waren, wieder in unserem sauberen und behüteten Europa zu sein, wo es richtige Betten gibt und eine warme Dusche und Leitungswasser von dem man nicht krank wird - nach kurzer Zeit war uns klar: wir würden wieder hinfahren!

Im Internet kann noch der ausführliche Bericht mit vielen Bildern nachgelesen werden, den wir während unseres Aufenthaltes verfasst haben.

http://cosimaundandreasinghana.wordpress.com

...einfach nur für die Kinder da sein

Unterricht: sechs Klassen in vier Räumen

NOCH PLÄTZE FREI!

Kanucamp und Kinderfreizeit

Kinderfreizeit im Freizeitheim Schotten im Vogelsbergkreis

In der ersten Woche der Sommerferien 2013 machen wir uns auf in den Vogelsbergkreis. Dort erwartet uns das Ev. Freizeitheim Schotten. Es ist ein Selbstversorgerhaus und die Kinder werden sich am Tischdienst beteiligen. Das Haus bietet verschiedene Spielmöglichkeiten wie Dart, Billard, Kicker u. Tischtennis. Ein Besuch der historischen Altstadt Schotten steht auf dem Programm sowie die Sommerrodelbahn am Hoherodskopf.
Vor Ort wird das Team für ein abwechslungsreiches Programm sorgen, so dass die Langeweile keine Chance hat. Informationen zum Haus finden sie auch unter : reiseservice-henser.de/houses/view/schotten

TERMIN
20.07. - 27.07.

TEILNAHME
20 Kids im Alter von 7-11 Jahren

LEISTUNGEN
- Hin- und Rückfahrt
- 7 Übernachtungen
- Vollverpflegung bei Selbstversorgung
- Aktivitäten vor Ort

REISEPREIS
185 € pro Person - Geschwisterkinder zahlen die Hälfte

LEITUNG UND KONTAKT
Jürgen Stemkowicz und Team
T: 0231.22226995

Bergfest der Jugend

Am letzten Montag vor den Sommerferien lädt der Jugendausschuss zum Bergfest ein.

Am 15.07.2013 ab 19.00 treffen wir uns auf der Terasse am Tschikitschoba im Gemeindehaus Mitte.

Gemeinsam möchten wir uns so in die Sommerferien verabschieden, Rückblick halten was im ersten Halbjahr so alles passiert ist und uns bei allen bedanken, die uns in der Kinder- und Jugendarbeit unterstützt haben.

Abenteuerfreizeit im Kanu-Camp Mirow

Dieses Jahr haben wir uns für euch eine ganz besondere Freizeit ausgedacht! Es geht zu einem Kanucamp an die Mecklenburgische Seenplatte.
Dort wird uns beigebracht, wie wir Kanu fahren, was es dabei zu beachten gibt und es wird die Möglichkeit geben, verschiedene „Wassergefährte“ auszuprobieren (Kanus, Kajaks, Drachenboote...)
Wohnen werden wir stilecht in Zelten, wobei uns auch ein richtiges Küchen- und Aufenthaltszelt zur Verfügung stehen wird.
Neben dem Kanu fahren wird es natürlich auch eine tolle Lageratmosphäre mit allem, was zu einem Lager dazu gehört und genug Zeit zum Relaxen und Schwimmen am campeigenen See geben.
Wir freuen uns auf zwei aufregende, spannende und abenteuerliche Wochen mit euch!

TERMIN
20.07. - 02.08.

TEILNAHME
20 Kids im Alter von 12-15 Jahren

LEISTUNGEN
- Hin- und Rückfahrt
- 13 Übernachtungen im Sportcamp
- Vollverpflegung bei Selbstversorgung
- Aktivitäten vor Ort

REISEPREIS
375 € pro Person - Geschwisterkinder zahlen die Hälfte

LEITUNG UND KONTAKT
Nina Kröger, Kristina Kurz und Team
T: 0176.70149730

Jugendtreff Sölde:

Kunterbunt durch den Sommer

Das Ferienprogramm

In diesem Sommer findet unser Ferienprogramm in den ersten beiden Wochen der Sommerferien vom **22. Juli bis zum 2. August** statt. Wie immer gibt es **täglich von 10 und 15 Uhr** am **Ev. Gemeindehaus Sölde** einen bunten Mix aus **Fußball** und **Bewegungsspiele**n, **Kreativangebote**n und Workshops. Dazu gehört z. B. der **Graffiti Workshop** in der zweiten Ferienwoche. Außerdem erwarten wir das **Kindertheater** „Hille Pupille“ mit dem Stück „Freunde“. Die beliebte **Hindernisbahn** lädt wieder zum sportlichen Wettkampf ein. Alle **Kinder im Alter von sechs bis zwölf** Jahren aus Sölde und Umgebung sind herzlich willkommen!
Jugendliche ab zwölf Jahren laden wir in der dritten Ferienwoche zu einer **Ausflugs -Wundertüte** ein.

Nähere Infos dazu gibt es im Jugendtreff.

MOTO-ARCHE UNTERWEGS

Mitgliederzuwachs bei den Bikern

Im letzten Jahr sind sechs neue Gesichter locker zur Biker-Gruppe dazugekommen. Immer mehr entdecken, dass es mehr Spaß macht, in der Gruppe Touren zu unternehmen, als alleine zu fahren. Die Tages- und Wochentouren werden von den unterschiedlichen Teilnehmern der „Moto-Arche“ organisiert, die inzwischen schon im 13. Jahr existiert. Die letzten Treffen haben wir zur Abwechslung auch mal kulinarisch verbracht, wie überhaupt Leib und Seele bei den Touren nicht zu kurz kommen.

Im April und Mai haben bereits die ersten (fast trockenen) Tagestouren stattgefunden (siehe Foto der Mai-Tour). Neben der geplanten Wochentour vom 15. - 21. Juli in den Harz und ins Weserbergland haben wir bisher folgende weiteren Tagestouren festgelegt:

15. Juni Spessart und 7. September Eifel.

Näheres unter georgsgemeinde.de/arche/gemeinde-aktiv oder bei den dort genannten Ansprechpartnern.

Moto-Arche unterwegs

LATEGAHN

Geborgenheit im Letzten gibt Gelassenheit im Vorletzten.

Überzeugen Sie sich in guten Zeiten von unserer Leistungsfähigkeit:

- Trauerhalle
- Café Begegnung
- Kolumbarium
- Bestattungsmeister/ Thanatopraktiker,
- Dipl. Entspannungspädagogin / Trauerrednerin,
- staatl. gepr. Bestattungsfachkräfte
- Gestaltung von Abschiedsfeiern
- qualifizierte Trauerbegleitung
- Bestattungsvorsorge
- Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

Schüruferstr. 245,
44287 Dortmund-Aplerbeck
Tel. 0231-90 98 500

Hochofenstr. 12,
44263 Dortmund-Hörde
Tel. 0231-41 11 22

Berghofer Str. 164,
44269 Dortmund-Berghofen
Tel. 0231-9 41 30 00

Rathausstraße 14a
58239 Schwerte
Tel. 02304-16185

www.lategahn.de
info@lategahn.de

GOTTES LOB IM WALZERTAKT

TanzMark und TonArt bringen den Walzer in die Georgskirche

Das hat es in Aplerbeck noch nicht gegeben: Der Kirchenchor TonArt und die Gruppe TanzMARK laden zu einer gemeinsamen Aufführung in die Georgskirche ein. Miteinander wollen sie Lieder, die wir alle aus dem Gottesdienst kennen, neu vorstellen: Zu Walzerklängen und lateinamerikanischen Rhythmen werden die Tanzpaare zeigen, wie überraschend vielseitig die Musik des Gesangbuchs ist. Begleitet werden sie dabei vom Gesang des Chores, der dazu noch einige Hits und Evergreens zum Schwoofen mitbringen wird.

Das ungewöhnliche Tanz-Konzert findet am Sonntag, 14. Juli, ab 17.30 Uhr in der Georgskirche statt. Der Eintritt ist frei, über eine Spende würden wir uns freuen.

Die musikalische Leitung liegt bei TonArt-Chorleiter Christian Scheike.

Die tänzerische Leitung haben Cornelia & Reinhard Ohm von der TanzMARK

SCHNUPPERTAG BEIM POSAUNENCHOR

Instrumente des Posaunenchores wurden ausprobiert

Herzlich eingeladen waren Anfang März alle Interessierten, egal welchen Alters. Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene!
An diesem Tag konnten alle Instrumente des Posaunenchores ausprobiert werden. Chorleiter Andreas Wagener, „Jungbläser-Experte“ Hajo Nast aus Bochum und Mitglieder des Posaunenchores erwarteten Sie und euch!
Es gab Informationen rund um den Posaunenchor Aplerbeck, Ausbildungs- und Unterrichtsangebote, Musikalisches und natürlich auch eine Tasse Kaffee...

Mittlerweile sind zwei neue Mitspieler im Chor, aber es können noch weitere aufgenommen werden. Wer also Interesse hat, oder jemanden kennt, der mal „Posaunenchor“ ausprobieren möchte, einfach melden bei:

Andreas Wagener
0172/2338248
andreaswagener@gmx.de

10 JAHRE ÖKUMENISCHER KIRCHENCHOR

Chor- und Orchesterkonzert am 6. Oktober in der Sölder Kirche

Im Dezember 2013 singen die katholischen und evangelischen Sängerinnen und Sänger aus Sölde, Sölderholz und Lichtendorf schon zehn Jahre gemeinsam unter der Leitung von Kantorin Bettina Knorrek.
Dieses Jubiläum will der Chor, verstärkt von ProjektsängerInnen, mit einem Mozartkonzert am 6. Oktober um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche Sölde festlich begehen.

Zur Aufführung kommt unter anderen die Mozartmesse, KV 140 in G-Dur, die der Chor 2006 schon einmal mit großem Erfolg aufgeführt hat. Das Aplerbecker Kammerorchester ist wieder mit von der Partie.

Die Solisten sind: Natalie Mol (Sopran), Luisa Kruppa (Mezzosopran), Cud Kegel (Tenor), und Hanno Kreft (Bass).

Weitere Mozartwerke wie das bekannte „Exultate jubilate“ für Sopran und eine der ersten Symphonien von Mozart versprechen ein festliches Konzert. Der Eintritt beträgt 10,- €, ermäßigt 5,-€.

Wolfgang Amadeus Mozart

FRÜHLINGSMUSIK IM GEMEINDEHAUS SÖLDERHOLZ

Junge Künstler begeisterten das Publikum

Ende April war es wieder soweit: Die verschiedenen Altersgruppen der „aCHORd-Kids“ zeigten für sich und auch gemeinsam, was sie bei Kantorin Bettina Knorrek gelernt hatten. Nicht nur sie, auch die Zuschauer des voll besetzten Gemeindehauses Sölderholz hatten sichtlichen Spaß bei der Vielfalt von fröhlichen Kinderliedern bis hin zu aktuellen Chart-Hits.

Auch diverse Instrumente wie Geige, Orgel oder Klavier wurden durch die Kinder solistisch eingebracht, und auch die Flötenkinder von Heike Meyer rundeten das Programm ab. Nach über einer Stunde frühlingshafter Musik ging es nahtlos zum Waffelessen über.

Dr. Ingeborg Conrad

FORENSISCHE KLINIKEN

Recht auf Behandlung vs. Sicherheit der Anwohner

In jüngster Zeit hat das Thema „Forensik“ wieder einmal Schlagzeilen gemacht. Nicht nur, dass bei der Standortsuche für dringend benötigte weitere forensische Kliniken in Nordrhein-Westfalen mancherorts massiver Widerstand aufkommt – sondern auch dadurch, dass aus der Wilfried-Rasch- Klinik in Dortmund-Aplerbeck innerhalb weniger Tage gleich zwei Patienten bei begleiteten Gruppenausgängen fliehen konnten. Sie wurden nach kurzer Zeit wieder aufgegriffen. Straftaten haben sie auf ihrer Flucht nicht begangen. Die für solche Fälle vorliegenden Krisenpläne einschließlich sofortiger polizeilicher Fahndung haben gut funktioniert.

Aber in den sieben Jahren ihres Bestehens hatte man sich in Aplerbeck daran gewöhnt, dass die Forensik reibungslos funktionierte. Nun haben Pflegekräfte und Therapeuten Umstände und Ursachen der Entweichungen intensiv analysiert, um eine Wiederholung in Zukunft nach Möglichkeit auszuschließen. Die Klinik musste sich kritischen Fragen seitens des Landschaftsverbandes Westfalen –Lippe (Träger der Einrichtung) und der Dortmunder Öffentlichkeit stellen; eine Sondersitzung des Beirats wurde kurzfristig einberufen.

Bekanntlich werden in den Maßregelvollzusgskliniken Menschen untergebracht und behandelt, die eine erhebliche Straftat unter dem Einfluss einer psychischen Erkrankung begangen haben und daher nur vermindert oder gar nicht schuldfähig sind. Durch die doppelte Maßnahme der Sicherung und der Therapie soll erreicht werden, dass von diesen Menschen keine Gefahr für die Allgemeinheit mehr ausgeht. Ehe die Patienten aber nach dauerhaft erfolgreicher Behandlung – unter Nachsorgemaßnahmen und Bewährungsauflagen – wieder in die Gesellschaft entlassen werden können, müssen sie nach vielen Jahren des Eingeschlossenseins erst einmal auf das Leben draußen vorbereitet werden. Dem dienen die gesetzlich vorgeschriebenen Lockerungen, die stufenweise vom begleiteten Einzelausgang über Gruppenausgänge in Begleitung von Pflegern und Therapeuten bis zum unbegleiteten Einzelausgang über einen oder mehrere Tage reichen. Begleiteten Ausgang gibt es z. B. zu fachärztlichen Behandlungen; aber auch die Aufnahme sozialer Kontakte und das Erlernen sinnvoller Freizeitgestaltung gehören zu den Zielen der therapeutisch begründeten Lockerungen. Meistens vergehen mehrere Jahre, ehe die ersten Lockerungsschritte genehmigt werden können. Das geschieht im Rahmen von Konferenzen der Behandlungsteams der Forensik und zusätzlicher Einschaltung von Fachgutachtern außerhalb der Klinik.Vor jedem Ausgang gibt es eine Prüfung: Aktuell gefährliche Patienten dürfen nicht teilnehmen. Allererste Lockerungen finden zunächst innerhalb des Klinikgeländes statt; die Patienten dürfen sich in den kameraüberwachten und und hochgesicherten Freiräumen ohne Betreuer bewegen. Das Verhalten bei jeder Form der Lockerung wird in den Fallkonferenzen des Klinikteams ausgewertet und hat Einfluss auf die weitere Therapie. Dabei kann es durchaus auch zur Rücknahme bereits erreichter Lockerungsstufen kommen. Diese durch Behandlungsfortschritte wieder zu erarbeiten, ist ein mühsamer Weg für die Patienten. Knapp die Hälfte der Dortmunder Forensikpatienten bekommt gar keine Lockerung.

Die Vorfälle zeigen auch, in welch schwieriger Arbeitssituation die Mitarbeiter der Klinik stehen: Neben einem zugewandten Umgang, der bei den Patienten Einsicht, Vertrauen und damit Motivation zur Besserung bewirken soll, müssen sie zugleich immer wachsam und innerlich misstrauisch bleiben.

Nach wie vor ist die Notwendigkeit forensischer Kliniken ein sensibles Thema, mit dem wir uns auch aus christlicher Sicht auseinandersetzen müssen: Die Allgemeinheit muss vor den Straftätern geschützt werden – aber diese haben als kranke Menschen auch ein Recht auf Behandlung und, falls die erfolgreich ist, auf die Wiedereingliederung in unsere Gesellschaft.

worauf Sie sich verlassen können

Tel. 0231-25 24 26

ARMIN
INGENBLEEK
Malerbetrieb GmbH

Brackeler Hellweg 66 · 44309 Dortmund
Fax 0231-25 44 03
e-mail ingenbleek@hpm-service.de

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten • Wärmedämmung • Betonflächeninstandsetzung

Holzbearbeitung
WALLMEYER GmbH
FENSTER - TÜREN - INNENAUSBAU

Martener Hellweg 33
44379 Dortmund
Telefon (02 31) 17 80 04

Tischler
Fachbetrieb der Innung

www.holzbearbeitung-wallmeyer.de

über 50 Jahre
Breitländer
www.dichtesdach.de

Breitländer-Bedachungs-GmbH
Dortmund-Aplerbeck

Aplerbecker Schulstraße 35
44287 Dortmund

Telefon (02 31) 45 54 12 und
(0 23 07) 92 33 98
Fax (02 31) 45 91 17

Senioren - Gemeinde - Cafè

Wir laden herzlich ein
in das Gemeindehaus
Aplerbeck Mitte, Ruinenstraße 37.
Jeden Donnerstag
ab 14.30 Uhr treffen
wir uns, um einen
gemütlichen, frohen
Nachmittag gemeinsam
zu verbringen.
Natürlich mit Kaffee und Kuchen.

Kontakt: Marlis Demski; 443742

Bistro Karibu

„Karibu“ ist Luo und heißt „Willkommen“

...und genauso sollen Sie, liebe Gäste, sich auch bei uns fühlen.

Gönnen Sie sich einen besonderen Abend mit ausgewählten Speisen
internationaler Küche in gemütlicher Atmosphäre.
Lassen Sie sich von uns verwöhnen.
Sie werden sehen, daß Fairer Handel in jeder Hinsicht Freude machen kann.

Der Erlös des Bistro“Karibu“ kommt zu 100% der Arbeit unserer
Partner „GENO Community Development Initiative“ in Bondo/Kenya zugute.
Schwerpunkte der Arbeit unserer Partner sind:
•AIDS-Prophylaxe •Zugang zu sauberem Trinkwasser für weite Teile der Bevölkerung
•Bekämpfung von Malaria •Bekämpfung der Armut

Mit Ihrem Besuch helfen Sie mit, die Seminare
zur AIDS-Prophylaxe in Bondo zu finanzieren.

Wir freuen uns auf Sie!
Die nächsten Bistro-Termine:
22.03. • 26.04. • 31.05. • 28.06.

weltladen-aplerbeck.de

Sozialberatung in der Georgsgemeinde

Ab März bietet der Diakonieausschuss
der Georgskirchengemeinde
an jedem 3. Freitag im Monat
von 15.00 bis 17.00 Uhr regelmäßig eine
Sozialberatung im Gemeindehaus Mitte
Ruinenstr. 37 in Aplerbeck an.

Gemeindeglieder können in dieser Zeit
ihre persönlichen, finanziellen und
sozialen Probleme vorbringen und
erhalten entsprechend Unterstützung
und Orientierung.

Die Sozialberatung ist natürlich absolut
vertraulich und kostenfrei.

TAG DER OFFENEN TÜR IM FAMILIENZENTRUM

Kinder eroberten neue Spielgeräte

Mit Kinderschminken, einem Basar, den die Kinder selbst gestalteten und Bastelangeboten feierte das Märker Familienzenztrum nicht nur den Tag der offenen Tür, sondern auch das neugestaltete Spielgelände. Herrlicher Sonnenschein lud dazu ein, die neuen Spielgeräte sofort auszuprobieren.

Die „großen“ Festgäste hatten derweil die Möglichkeit, frisch gebackene Waffeln zu genießen und sich bei einer Tasse Kaffee über die Arbeit des Familienzentrums zu informieren.

Gut durchs erste Lebensjahr, gut durchs Leben = delja

Montags 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr in der Turnhalle des Familienzentrums Aplerbecker Mark
fortlaufender Kurs
Einstieg jederzeit möglich, maximal 9 Eltern mit Kindern
Begleitung ihrer Kinder im ersten Lebensjahr mit Liedern, Spiel, Anregungen, Gesprächen, Austausch
Anmeldungen im Familienzentrum, oder bei der Kursleitung:
Edith Pacheco, Tel.: 0170 – 6825433
edith@pachecos.de

KONFI-CUP 2013

Ersatzgeschwächt und ohne Torwart

Ersatzgeschwächt und ohne echten Torwart reisten die Konfis der Georgsgemeinde zum westfälischen KonfiCup 2013 nach Kamen an. Unter dem Motto „Gottesfarben für Vielfalt und Toleranz“ hatte jede Mannschaft von der Landeskirche eine eigene Trikotfarbe bekommen. Sie boten somit nicht nur mit ihren fußballerischen Leistungen ein farbenfrohes Bild für die mitgereisten Fans, Eltern, PfarrerInnen und Trainer. Die Georgskicker, die zum dritten Mal in Folge für den Kirchenkreis Dortmund-Süd antraten, wurden wie in den Vorjahren von Roland Juraschek trainiert. Ihm stand zur Seite Pfarrer Dietrich Biederbeck. Leider waren sie in diesem Jahr nicht so erfolgreich wie in den Vorjahren. Die Vorrunde wurde nach zwei Siegen und einer Niederlage als Gruppenzweiter abgeschlossen. Im Achtelfinale aber mussten sich die Georgskicker der späteren Turniersiegermannschaft Vlotho geschlagen geben. Aber dabei sein ist alles, meinten die teilnehmenden Mädchen und Jungen unserer Mannschaft und diejenigen, die im nächsten Jahr noch den Konfirmandenunterricht besuchen, wollen auf jeden Fall wieder dabei sein.

Zur Mannschaft gehörten: Carlotta Stegemann, Lena Rosenbaum, Paula Opitz, Jannik Klein, Nick Externbrink, Marius Müller, Joey Busse, David Luhmann, Maximilian Mau (auf dem Foto knieend von links nach rechts, dahinter Eltern und Geschwister, Trainer Roland Juraschek und Pfarrer Dietrich Biederbeck).

Grusel um Mitternacht für Kinder und Jugendliche

Im Rahmen der Ideenwerkstatt Arche konnte die bekannte Dortmunder Malerin und Kunstpädagogin Anette Göke gewonnen werden, die seit den Osterferien einen Schauspielkurs für alle Interessierten von 9-16 Jahren anbietet. „Grusel um Mitternacht“ heißt das fröhlich-gruselige Stück, das bis zu den Herbstferien mittwochs um 17.00-18.30 Uhr in der Jugendbaracke am Gemeindehaus Arche geprobt wird. Ein Einstieg ist noch möglich. Die Aufführung ist kurz vor den Herbstferien geplant.
Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte einem Flyer, der in den Gemeindehäusern ausliegt.

WÄRME UND BÄDER ZUM WOHLFÜHLEN.
www.lecking-werbeagentur.de
Sanitär. Heizung. Solar. Und ihr komplettes Bad aus einer Hand.
Lecking
Köln-Berliner-Str. 138 • 44287 Dortmund
Tel.: (0231)443033 • E-Mail: info@lecking.de

TORSTEN
KOSCHINSKI
DACHDECKERMEISTER

Steildach • Flachdach • Wandbekleidungen
Isolierungen • Bauklempnerei • Balkonsanierung

59439 Holzwickede Sölder Straße 129
Tel. 0 23 01 / 28 64 • Fax 0 23 01 / 91 41 62

BEMA
GmbH & Co. KG

Christian Behr
Maler- und Lackierermeister

Ihr Malerbetrieb

- Fassadengestaltung
- Treppenhausgestaltung
- Kreative Mal- und Spachteltechniken
- Tapezier- und Lackierarbeiten
- Teppichboden und PVC
- Seniorenservice
- Wärmedämmarbeiten
- Naturfarben und Lehmputze
- Balkonbeschichtung

Schüruferstraße 326 • 44287 Dortmund-Aplerbeck
Telefon 0231.445282
Telefax 0231.443814
Hotline 0172.2702710

warych ◦ finzi ◦ neumann
Rechtsanwälte ◦ Notar

Erbrecht
Vertragsrecht
Baurecht

Michael Warych
Rechtsanwalt & Notar

Versicherungsrecht
Immobilienrecht

Familienrecht
Verkehrsunfallrecht
Miet- u. Pachtrecht

Michael Finzi
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht

Nachbarschaftsrecht
Strafrecht

Arbeitsrecht
Sozialrecht

Bärbel Neumann
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Sozialrecht

Forderungseinzug
Reiserecht

Rodenbergstraße 61 (Rodenbergcenter) · 44287 Dortmund
Tel.: (0231) 444 1004 · Fax: (0231) 444 0064
kanzlei@warych-finzi-neumann.de · www.warych-finzi-neumann.de

IHR HAUSTECHNIK SPEZIALIST
B&S
Tel. 0 23 04/18 991
Energietechnik
Brunnert 58239 Schwerte, Westwall 1

- Heizung - Lüftung - Sanitär
- Alternative und erneuerbare Energien
- Tankreinigungen, Fachbetrieb nach § 19 WHG
- Behindertengerechte und barrierefreie Badgestaltung
- Notdienst, auch nach 17.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
- Wartungs- und Reinigungsverträge für Heizungs- und Schmutzwasserhebeanlagen
- Funk-Service Hotline 0171/4745936
- Energieberatung

KONFIARBEIT PRAKTISCH

KonfiPraktikum 2013

Von Mai bis Juni 2013 sind die Konfirmanden u.a. im Bezirk Sölde wieder in der Gemeinde unterwegs. Jeder von ihnen lernt an drei verschiedenen Einsatzorten das Leben der Gemeinde persönlich kennen. Welche Aufgaben muss der Küster vor, während und nach dem Gottesdienst erfüllen? Was macht die Gemeindesekretärin während ihrer Dienstzeiten? Spielen die Erzieherinnen im Kindergarten eigentlich nur mit den Kindern?
Antworten finden die Jugendlichen, wenn sie für jeweils zwei Stunden ihr Gemeindepraktikum durchführen beim Küster, im Gemeindebüro, im Kindergarten, im Altenheim, im Jugendtreff, in Gemeindegruppen, bei Festlichkeiten (z.B. Frühlingsfest der Senioren) oder beim Gemeindefest. Ihre Erfahrungen halten sie anhand eines Praktikumsberichtes fest, indem sie Mitarbeitende interviewen und eigene Eindrücke aufschreiben. Auf der Konfirmandenfreizeit Anfang Juli werden diese Erfahrungen miteinander besprochen und ausgewertet.
Nach den Sommerferien beginnt dann die dritte Phase der Konfirmandenarbeit, die Blockphase. Dann werden an einem Samstagvormittag Themen wie die 10 Gebote, Diakonie, Tod und Leben, Taufe und Abendmahl behandelt. In diesem Jahr fahren alle fünf Konfigruppen mit über 100 Konfirmandinnen und Konfirmanden am 8. Juni zum Bibelmuseum nach Rietberg. Dort wurde von Ehrenamtlichen ein biblisches Dorf aufgebaut, in dem man das alltägliche Leben der Menschen zur Zeit Jesu sehen und vor allem leben kann. Man kann Brot backen, eine Dorfversammlung abhalten, in den einfachen Lehmhäusern wohnen und schlafen, handwerkliche Arbeiten ausführen usw. Hier können die Jugendlichen Bibel praktisch erleben auf eine ganz besondere Art.

Schmerkottenstraße 18
44287 Dortmund
Tel. 02 31 / 44 57 23
Fax 02 31 / 47 54 677

JUBELHOCHZEIT FEIERN

Wir begleiten Sie an Ihrem Hochzeitstag

Helga und Johannes Fischer feierten im Gottesdienst am Ostermontag (1.04.13) in der Ev. Kirche Sölde ihr Eisernes Hochzeitsjubiläum. 65 Jahre sind beide miteinander verheiratet. Anlass genug, Gott zu danken für die Menschen, die er ihnen an die Seite gestellt hat und für die Bewahrung und Begleitung durch all die Jahre. In seiner Ansprache erinnerte Pfarrer Dietrich Biederbeck an die Höhen und Tiefen der erlebten Zeit, an die Flucht nur wenige Tage vor dem Mauerbau 1961, dem Engagement in der Kirchengemeinde, in der das Jubelpaar seit 45 Jahren wohnt: Ök. Kirchenchor, Männerrunde, Frauenhilfe und Frauenabendkreis, Diakoniesammlung und die Feier des sonntäglichen Gottesdienstes - all dies gehörte seitdem dazu. „Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen“. So lautete der Trauspruch, der Helga und Johannes Fischer im sächsischen Burgstädt während einer Haustrauung 1948 zugesprochen wurde. Pfarrer Biederbeck dankte und ehrte das Jubelpaar und sprach ihnen Gottes Segen zu. Im Anschluss an den Gottesdienst blieben die Gottesdienstteilnehmenden bei Kaffee und selbstgebackenen Plätzchen noch einige Zeit zusammen.

Feiern Sie auch in der nächsten Zeit ein Hochzeitsjubiläum? Nehmen Sie Kontakt auf mit Ihren PfarrerInnen.
Da wir die Hochzeitsdaten der Gemeindeglieder nicht kennen, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir kommen gerne zu Ihnen und sprechen mit Ihnen ab, in welcher Form wir Sie an Ihrem Hochzeitstag begleiten können.

Wir feiern mit Ihnen einen Danke-Gottesdienst oder sprechen Ihnen in einem der Gottesdienste am Sonntagmorgen Gottes Segen anlässlich Ihres Hochzeitsjubiläums erneut zu.

Die Kontaktdaten finden Sie am Ende dieses Gemeindebriefes.

Das Ehepaar Fischer und Angehörige in der Sölder Kirche

MerkurApotheke

Dr. Stefan Schäfer ▪ Jasminstraße 5
44289 Dortmund
Telefon 0231-400844 ▪ Fax 0231-400432
info@merkur-apotheke-dortmund.de
www.merkur-apotheke-dortmund.de

Sie können uns nicht persönlich besuchen?
Nutzen Sie doch unseren kostenfreien
Lieferservice!

Die MerkurApotheke -
Ihre Apotheke in Dortmund-Sölde

NUR BEIM FACHHANDWERK
STIMMT DER KUNDENDIENST
MIT GARANTIE

MEISTERBETRIEB
DER INNUNG FÜR
SANITÄR- UND
HEIZUNGSTECHNIK
Klare Sache Meister-leistung

Ihre Haustechnik ist unsere Sache. Unsere Spezialisten sind immer für Sie da und garantieren für Ihre Meister-leistung. **Rufen Sie uns an.**

0231/40501

Herbert Krause Meisterbetrieb
Sanitär-Heizung-Badrenovierung

Bodieckstraße 72
44289 Dortmund
Internet:
www.herbertkrause.de
E-Mail:
heizung_krause@t-online.de

GARDINEN TEPPICHBÖDEN BODENBELÄGE

KREATIVE RAUMGESTALTUNG STOCK

Sölder Straße 92
44289 Dortmund-Sölde
Telefon (02 31) 40 14 90
Telefax (02 31) 40 83 45
E-Mail
stock@kreative-raumgestaltung.de
www.kreative-raumgestaltung.de

POLSTERARBEITEN SONNENSCHUTZ VERDUNKLUNG

Konzerte und Veranstaltungen in aller Kürze

28.06. - 30.06.|Sölde
GEMEINDEFEST

30.06. | 19.00 Uhr | Große Kirche
Galakonzert
Best of Musical mit Jazz-Chor, Projektchor und Band
Eintritt frei - Spenden erbeten

07.07. | 17.00 Uhr | Kirche Sölde
Konzert für Flöte und Laute
Eintritt frei - Spenden erbeten

14.07. | 16.00 Uhr | Georgskirche
Offenes Singen mit Brigitte Wemhöhner.

14.07. | 17.30 Uhr | Georgskirche
Gottes Lob im Walzertakt
mit TanzMark und TonArt
Eintritt frei - Spenden erbeten

19.07. | 18.00 Uhr | Sölde
Eröffnung des Sommerbiergartens.

28.07. | 15.00 Uhr | Große Kirche
12. Musikcafé
Eintritt frei - Spenden erbeten

The Royal SQueeze Box in der Sölder Kirche

nähere Informationen zu den Veranstaltungen: georgsgemeinde.de

Elektro - Geräte
Fernsehen - Video - Hifi
Satelliten - Technik
Ersatzteile

Hilfe für alle Fälle

400026
+
40416

Wencker

Sölder Str. 86

Fachpraxis für Physiotherapie

Kurbad B. Höfler
Physiotherapeut

Schlagbaumstr. 165
44289 Dortmund (Sölde)
Telefon (0231) 40 05 46

Massagen, Lymphdrainage, Krankengymnastik
Fuß - Reflexzonen - Massage
Wärme + Kälteanwendungen
-alle Kassen zugelassen-
med. Fußpflege

Olheide
BESTATTUNGEN
Rat und Hilfe im Trauerfall

Rosenstraße 39 • Dortmund-Sölde
Telefon (0231) 40 15 39

Erdbeerfest in der Arche

Was zweimal war, ist Tradition - nach diesem Motto gibt es auch in diesem Jahr einen Nachmittag mit der roten Frucht in der Arche. Am Sonntag, 9. Juni, sind alle von 14.00-17.00 Uhr eingeladen, um Erdbeertorte, -bowle, -marmelade u.a. zu genießen. Es ist ein gemütliches Treffen ohne Programm, aber diesmal mit großer Unterstützung der „Ideenwerkstatt Arche“, die sich etliches Kreative zur Erdbeere hat einfallen lassen, wie Dekos, Seife und andere schöne oder nützliche Dinge zum Verschenken oder eigenen Genuss. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen, während die Kinder im schönen Arche-Garten spielen können.

Ruth Hirsch, Seniorin der Frauenhilfe Aplerbeck Mark, feierte am 10.04.2013 bei bester Gesundheit (ohne Einnahme eines Medikamentes) und „Eitelkeit“ (Strümpfe und Bluse müssen passen) mit einem Glas Sekt ihren 101. Geburtstag. Sie wünschte sich ein gutes neues Lebensjahr. Frau Neuhaus und Frau König haben Sie besucht und ihr Gottes Segen gewünscht.

Ihr Partner für Qualität & Sicherheit

Elektro-Ebbinghaus

Installation - Kundendienst - Verkauf

Dortmund ☎ 44 13 27

www.elektro-ebbinghaus.de

Vollkorn - Bäckerei

mit

Osttiroler Getreidemühle

Naturkostwaren

Markus Breimhorst

Ravensweg 2

44287 Dortmund-Aplerbeck

Tel./Fax.4440671

Wir sind ein Betrieb, der von Abcert AG kontrolliert wird und führen täglich frische Backwaren wie z.B. Vollkorn-Brote, Brötchen, Stuten und Dauerbackwaren. Das Getreide von den Bioand-Bauern aus Bergkamen und Bönen wird auf der hauseigenen Osttiroler Getreidemühle täglich frisch vermahlen. Neben unseren Backwaren führen wir noch ein kleines Naturkostsortiment, sowie Eier, Milchprodukte und Kartoffeln.

Unser Geschäft am Ravensweg 2 ist Mo–Fr 07 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr und Sa von 07 - 13 Uhr geöffnet.

SERVICE FÜR BAD UND WÄRME...

wilbrand haustechnik

heizung · klima · sanitär

Bad-Design · Solaranlagen · Rohrbruchortung · Gasrohrsanierung · Öl, Gas und Brennwerttechnik · Kundendienst

Körnebachstraße 95
44143 Dortmund

Telefon: 0231/121908
Telefax: 0231/127227

E-Mail: info@wilbrand.info
www.wilbrand.info

Blumen Will

Aplerbecker Straße 505
44287 Dortmund
Telefon (02 31) 44 79 55

Traumhafte Brautfloristik
für Ihren schönsten Tag

NICHTRAUCHERSCHUTZGESETZ

Nichraucher werden auch auf Gemeindegrundstücken geschützt

Seit dem 1. Mai 2013 ist die verschärfte Fassung des Nichtraucherschutzgesetzes von 2007 gültig. Das Gesetz verbietet das Rauchen in Öffentlichen Einrichtungen, Sozialeinrichtungen, Erziehungs- und Bildungseinrichtungen, Kultur und Freizeiteinrichtungen und bezieht sich nicht nur auf die Gebäude, sondern auch auf die dazugehörigen Gelände. Die Georgsgemeinde ist in allen diesen Bereichen in unterschiedlich ausgeprägter Form vertreten: Kindertageseinrichtungen, Konfirmandenunterricht, Kinder- und Jugendarbeit, Kultur und Freizeit usw. Das Ziel des Gesetzes ist es, Nichtraucher zu schützen. Dies gilt insbesondere für Kinder und Jugendliche! Darum ist das Rauchen z.B. auf den Schulhöfen für Eltern und Lehrpersonal nicht mehr erlaubt.
Das Presbyterium der Georgsgemeinde hat sich mit den Auswirkungen des Nichtraucherschutzgesetzes auseinander gesetzt und das bereits bestehende Rauchverbot für Gemeindegebäude auf Gemeindegrundstücke erweitert.
Dies gilt auch bei Gemeindefesten, Sommerfesten, Biergarten oder bei privaten Vermietungen. Die Georgsgemeinde wird durch entsprechende Schilder auf die rauchfreien Gemeindegrundstücke hinweisen.

Das Presbyterium bittet alle Beteiligten um gegenseitige Rücksichtnahme und Beachtung.

Sparkassen-Finanzgruppe

08/15
BANK

Sparkassen-Finanzkonzept

Ver-
mögen
Alters-
vorsorge
Absicherung
Ihrer Lebensrisiken
Service & Liquidität

Jetzt Finanz-Check
machen!

Das Sparkassen-Finanzkonzept:
ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

Sparkasse
Dortmund

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-dortmund.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

GOTTESDIENSTE

Datum	Georgskirche/Große Kirche	11 Uhr - Gemeindehaus Mark	9.30 Uhr - Kirche Sölde	11 Uhr - Gemeindehaus Sölderholz
So, 02.06.	**09.30 Uhr Georgskirche** Gottesdienst (Offene Kirche Signet)	Familiengottesdienst	Gottesdienst	Gottesdienst
Sa, 8.06.	**17 Uhr - Georgskirche** Taufgottesdienst	-	-	-
So, 09.06.	**09.30 Uhr - Georgskirche** Gottesdienst mit Abendmahl 11 Uhr - KonfiGottesdienst	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl, Eine-Welt-Kreis	Gottesdienst mit Abendmahl
So, 16.06.	**10 Uhr – Große Kirche** Festgottesdienst mit Abendmahl Silberne Jubelkonfirmation	Gottesdienst	Gottesdienst	Gottesdienst
So, 23.06.	**09.30 Uhr - Georgskirche** Gottesdienst, Probepredigt Diakon Stemkowicz	Gottesdienst	Gottesdienst	Gottesdienst, Ök. Gemeindefest
So, 30.06. Gemeindefest	**10.30 Uhr - Gemeindebus**	**10.40 Uhr Gemeindebus**	**11 Uhr – Festgottesdienst für Groß und Klein zum Gemeindefest**	**10.50 Uhr - Gemeindebus**
So, 7.07.	**11 Uhr - Große Kirche** Gottesdienst mit Kindergarten **18.18 Uhr - Georgskirche** Auszeit - Gottesdienst	Familiengottesdienst mit Kindergarten	Gottesdienst	Gottesdienst
Sa, 13.07.	**17 Uhr - Georgskirche** Taufgottesdienst	-	-	-
So, 14.07.	**09.30 Uhr - Georgskirche** Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl
So, 21.07.	**09.30 Uhr - Georgskirche** Gottesdienst mit Taufen*	Gottesdienst	Gottesdienst	Gottesdienst
So, 28.07.	**09.30 Uhr - Georgskirche** Gottesdienst	Gottesdienst	Gottesdienst	Gottesdienst
So, 04.08.	**09.30 Uhr - Georgskirche** Gottesdienst	Gottesdienst	Gottesdienst	Gottesdienst
So, 11.08.	**09.30 Uhr - Georgskirche** Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst mit Abendmahl
So, 18.08.	**09.30 Uhr - Georgskirche** Gottesdienst mit Taufen*	Gottesdienst	Gottesdienst	Gottesdienst
So, 25.08.	**09.30 Uhr - Georgskirche** Gottesdienst	Gottesdienst	Gottesdienst	Gottesdienst

* Taufen sind grundsätzlich in allen Gottesdiensten möglich. Nur in Gottesdiensten, in denen das Abendmahl gefeiert wird, findet keine Taufe statt. Zur Terminabsprache nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrer Pfarrerin/Ihrem Pfarrer auf.

Gottesdienste für Kinder und Jugendliche (nicht in den Schulferien)

Gemeindehaus Arche

•KiKiSa am 3.Samstag im Monat, 10-12 Uhr

Georgskirche Mitte:

•Konfirmandengottesdienste am 2. Sonntag im Monat, 11 Uhr

Gemeindehaus Mark:

•Familiengottesdienste mit Mittagessen, 1. Sonntag im Monat, 11 Uhr

Gottesdienste in der LWL-Klinik und den Seniorenzentren

Auferstehungskirche (LWL-Klinik)	sonn- und feiertags, 10 Uhr
Caritas - Altenzentrum St. Ewaldi	2. (mit Abendmahl) und 4. Mittwoch im Monat, 10 Uhr
CMS-Pflegewohnstift Rodenbergtor	1. und 3. Mittwoch im Monat, 10.30 Uhr
AWO-Seniorenzentrum Rodenberg	3. Donnerstag im Monat, 10.30 Uhr
Seniorenheim Rosenpark	3. Freitag im Monat, 15.30 Uhr

DISCO-FOX
für Menschen ab 25

GEMEINDESAAL MARK
Schwerter Str. 284
Eingang neben dem Kindergarten

jeden 2. + 4. Freitag im Monat
20 Uhr bis 22 Uhr

INFOS:
Reinhard und Cornelia Ohm
TEL 22226951

Frühstückscafé
>MARKant<

Wir laden herzlich zum Frühstückscafé MARKant in das Gemeindezentrum Aplerbecker-Mark-Str. 3 ein.
Unser Angebot richtet sich an alle, die Lust haben, sich morgens auf ein Stündchen zu treffen.

Jeden 2. Dienstag im Monat können Sie von 9 - 11 Uhr Frühstücken (selbstverständlich zum Selbstkostenpreis), Klönen, Informationen austauschen und vieles mehr.

Informationen/Kontakt

Nicole Plath	0231.443376
Dagmar Gravert	0231.447042
Ulrike Mandelartz	0231.456529
I. Konrad	

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

TEPPICHSTUDIO SIEPMANN

- Bodenbeläge
- Designer Planken und Fliesen
- Objektbeläge
- PVC/CV Beläge
- Gardinen

- Beratung
- Planung
- Ausführung

Lübckerhofstraße 3 · 44287 Dortmund
Telefon 02 31/44 38 35
www.alles-in-einem-haus.de
P Kundenparkplätze vorhanden
Auch im Haus: Malerbetrieb Siepenkott

KINDER UND JUGENDLICHE

Kinder- und Jugendbüro: Jürgen Stemkowicz • Weiße-Ewaldstr. 57 • 44287 Dortmund
• Telefon 22226995 • Mobil 0176.55914491 • j.stemkowicz@georgsgemeinde.de
Öffnungszeiten: Mi 14.30-17.30 / Fr 09-11 Uhr

Jugendtreff Sölde: Elke Michalski, Sebastian Gaffran • Hövelteichstr. 2 • 44289 Dortmund
• Telefon 402116 • jugendtreff@georgsgemeinde.de

Arche

Tanzen für Teens ab 12	Mo	17:30	Katharina Ratnikow	22226925
KonfiTreff (Baracke)	Mo	19:00	Mareike Zehender	455849
Handarbeit für Kinder ab 8 (Baracke) Handarbeit für Kinder ab 11 (Baracke)	Di	15:15 16:45	S. Künzel/J.Stemkowicz	4459455/22226995
Tänzerische Früherziehung	Mi	16:00	Sandra Ratnikow	1895294
Kochen für Kinder ab 8	14tgl. Do	16:30	S. Künzel/J.Stemkowicz	4459455/22226995
Kochen für Teens ab 12		17:00		
Ü 18 Treff in der Baracke	Do	19:00	Jürgen Stemkowicz	22226995
Krabbelgruppe	Mi	10:00	Merle Schütte	8632495
Krabbelgruppe	Fr	15:00	Frau Klossek	4763579

Mark

Kindergarten familienzentrum.mark@georgsgemeinde.de			Sabine Schmidt	22226941
Krabbelcafé	Do	09:30	über Hausmeister	22226951
Spielgruppen	Mo, Mi, Fr	09:00	über Hausmeister	22226951
Eltern-Kind-Gruppe	Di, Do	09:30	FamBildStätte	8494404
schorschKids	Do	16:30	Kristina Kurz	452688

Mitte

Georgs - Kindergarten georgskindergarten@georgsgemeinde.de			Ulrike Knoche	22226931
Jugend schorscht	Mi	18:30	Jürgen Stemkowicz	22226995
Spielgruppe, 2-3 J.	Mo, Do Di, Fr	09:00 - 11:00	Diana Lohoff Michaela Mett	4689954 443343

Sölde

Kindergarten kiga.soelde@georgsgemeinde.de			Brigitte Kehe-Zöllkau	22226961

MÄNNER

Arche

Männerkochkurs	2. Mo	19:00	Klaus Knorrek	9785612

Mark

Männertreff	3. Do	19:30	Heinz Stöcker Klaus Pichotka	441927 455644

Mitte

Ev. Männerverein		19:30	Horst-Erhardt Knoll	400682

Sölderholz

Männerkochkurs I	1. Mo	19:00	Dr. Burkhard Möring-Plath	22226981
Männerkochkurs II	2. Mi	19:00		

Sölde

Männerrunde Sölde	1. Di	19:00	Gerd Rethmeier	02383.913415

FRAUEN

Arche

„Seitensprung“ - Gymnastik für Frauen	Do	19:00	Margret Purps	452875
AA-Frauengruppe	Mo	19:00	Bärbel Gebelhoff	452429
Bezirksfrauen	4. Mi	15:30	Christel Bieberstein	202862
Frauenhilfe	2. Mi	15:00		
Handarbeitstreff	Mo	15:00	Margret Purps	452875
Ü 50 Frauentreff	2. Mi	18:30	Bärbel Gebelhoff	452429
Klönabend	1.+.3. Mi	20:00	Gisela Zehender	455849

Mark

Handarbeitsklön	Mo	15:00	Marianne Kaprolat	441738
Handarbeitstreff	Mi	09:00	Karin Jülich	456593
Frauenrunde	2. Di	19:30	Hildegard Hahn Bärbel Gailing	485041 481751
Frauenhilfe	3. Mi	15:00	Sigrid König Dagmar Gravert Marianne Kaprolat Jutta Zielke	440730 447042 441738 445149

FRAUEN

Mark

Bezirksfrauen	3. Mo	9:30	Sigrid König	440730
Meditatives Tanzen	1. Di	20.00	Brigitte Wemhöhner	455738
Frauentreff Mark	jeden 2. Monat am 3. Dienstag	20.00	Bigit Kirchner Marita Grotemeyer	445198 4460607

Mitte

Frauenhilfe	3. Mi	15:00	Brigitte Behr Doris Arend Marianne Winkler	4440570 452319 441570
Bezirksfrauen	letzt. Mi	15:00	Brigitte Behr	4440570

Sölderholz

Frauenabendkreis	Mi	19:30	Renate Siebel	400294
Frauenhilfe	2. Mi	15:00	Margret Breidenstein	40730
Frauenhilfe - Gesprächskreis	4. Mi	15:00		

Sölde

Donnerstagskreis	1. Do	19:30	Erika Stork	40621
Frauenabendkreis	Di	19:00	Sabine Böttcher	402692
Frauenhilfe	3. Mi	15:00	Heidrun Krallmann Erika Stork	401335 40621
Ü-30 Frauen	2. Mi	20:00	Antje Gellhaus	4940125
Töpfergruppe	Mi	09:00	Bärbel Kluge	40622

SENIORINNEN UND SENIOREN

Arche

Seniorengymnastik	Mo	10:00	Renate Windte	454028

Sölde

Gymnastikkreis	Mo	15:00	Sabine Böttcher	402692

Sölderholz

Seniorenkreis Frühstück	2. Do	09:00	Ruth Potthoff	400472
Senioren-Teestube	letzt. Di	15:30	Elke Becker	02304.70074

SENIORINNEN UND SENIOREN

Mitte

Gemeindecafé	Do	14:30	Marlies Demski	443742

MUSIKALISCHE ANGEBOTE

MARK

Chor „TonArt“	Mi	20:00	Ulrike Swoboda Christian Scheike	487728 556178
Gitarrengruppe	Mi	15:30	Monika Strzelec	443479
Flötengruppe IN:Takt	Mo	18:45	Brigitte Wemhöhner	455738

Mitte

Posaunenchor	Mo, Fr	19:00	Renate Großmann	448686
Kirchenchor	Di	19:30	Norbert Staschik	7212561
Spatzenchor 5-8 Jahre	Mi	16:00		
Kinderchor Knaben; ab 9 Jahre	Mi	16:45		
Kinder-Flötengruppe Sopran; Fortgeschrittene	Do	17:30		
Konzertchor	2.+4. Do 1. Sa	20:00 11:00		
Jugend-Gitarrengruppe Fortgeschrittene	Fr	15:00		
Jugend-Flötengruppe Alt; Fortgeschrittene	Fr	16:00		
Jugendband (Georgskirche)	Fr	17:00		
Erwachsenen-Gitarrengruppe Fortgeschrittene	Fr	18:30		
Jazzchor	1.+3. Fr	20:00		

Sölde

AdHoc - Gospelchor	1. So	20:00	Doris Biederbeck	400660
Bläserkreis	Do	20:00	Ute Kritzler	02301.912170
Flötenkeis	Fr	18:00	Heike Meyer	40665

Sölderholz

aCHORd-Kids starter Vorschule ab 5 und 1. Klasse	Mo	15:00	Bettina Knorrek	9785612
aCHORd-Kids I 2. + 3. Klasse	Mo	15:45		
aCHORd-Kids II ab 4. Klasse	Mo	16:30		
Jungenchor	Do	16:30		
aCHORd Gospelchor	Di	20:00		
Ökumenischer Kirchenchor	Do	19:30		

JEDERMANN UND JEDEFRAU

Arche

Kreuzbundgruppe	Di	18:30	Hubert Rosik	440775
MotoArche	3. Di	20:00	Jörg Rautenberg	1373483
Oldie-Tanztee	3. Fr	17:00	Gisela Zehender Gerdi Zakrzewski	455849 453325
Selbsthilfegruppe für Depressive	Mo	17.45	Uschi Lepine	456055
Yoga für Jedermann	Fr	9:30	Gabi Tetzlaff	447500
MitarbeiterInnenvertretung	Mi	17 - 18	Kirsten Daniels, Reinhard Ohm, Brigitte Schwarz	22226994

Mark

Frühstückscafé Markant	2. Di	9:00	Nicole Plath Dagmar Gravert Ulrike Mandelartz	443376 447042 486529
Kleidermarkt - Team	ca. zwei Wochen vor Kleidermarkt		Elke Hans Birgit Sauerwein	447465 4461990
Familiengottesd.Vorbereitungskreis	nach Abspache		Nicole Plath	443376
Disco Fox und mehr	2. + 4. Fr	19:30	Cornelia und Reinhard Ohm	22226951

Mitte

Weltgruppe/Partnerschaft GENO/Kenya	2. Mi	19:30	Allmut Vierling	4460775
Partnerschaft Breslau/St. Hedwig-Stiftung			Bärbel Gailing	481751
Bibelgesprächskreis	1. Mi	19:30	Marit Günther	443496
Anonyme Alkoholiker	Do	19:30	--	--

Sölde

Café - Team	n.V.		Ulli Böttcher	402692
Eine-Welt-Kreis	3. Do	19:00	Bernd Ruhnau	402356
Tanzkreis Sölde	Di	15:00	Regina Reinbacher	459293
Hauskreis Sölde/Sölderholz	n. V.		Elli und Ulrich Heinz	401174

Sölderholz

Bibelstunde	letzt. Mi	19:30	Dr. Burkhard Möring-Plath	22226981

FUNKTIONEN

Arche

Pfarrer	Klaus Knorrek	9785612	k.knorrek@georgsgemeinde.de
Presbyter des Bezirks	Silke Engelbrecht	4940376	
	Bernhard Karp	9482033	
	Reiner Rosga	456565	
	Klaus Schmidt	459243	
	Mareike Zehender	455849	
Gruppenvertretung	Bärbel Gebelhoff Hubert Rosik	452429 440775	
Gemeindebüro	Bärbel Gebelhoff	22226991	buero.arche@georgsgemeinde.de
Hausmeister	Werner Hecker	0176.55914496	

Mark

Pfarrerin	Nicole Plath	443376	n.plath@georgsgemeinde.de
Presbyter des Bezirks	Susann Redlich	1874225	
	Dagmar Gravert	447042	
	Dorothe Friedrich	403669	
	André Stötzel	47547391	
	Ulrich Wemhöhner	455738	bau@georgsgemeinde.de
Gruppenvertretung	Heinz Stöcker	441927	
Hausmeister und Küster	Reinhard Ohm	22226951	r.ohm@georgsgemeinde.de

TORSTEN
KOSCHINSKI
DACHDECKERMEISTER

Steildach • Flachdach • Wandbekleidungen
Isolierungen • Bauklempnerei • Balkonsanierung

59439 Holzwickede Sölder Straße 129
Tel. 0 23 01 / 28 64 • Fax 0 23 01 / 91 41 62

FUNKTIONEN

Mitte

Pfarrerin	Marit Günther	443496	m.guenther@georgsgemeinde.de
Presbyter des Bezirks	Klaus Bade	454024	k.bade@georgsgemeinde.de
	Gudrun Müller	1304943	
	Nina Kröger	98439769	
	Beate Rensinghoff	1894644	
	Gerda Solibieda	454871	
Gemeindebüro	Kirsten Daniels Silke Rothenberg	22226911 22226921	buero.aplerbeck@georgsgemeinde.de
Hausmeister	Adolf Kremer	0176.55914492	
Küsterin Große Kirche und Georgskirche	Kornelia Schellnock	0171.5354634	

Sölderholz

Pfarrer	Dr. Burkhard Möring-Plath	22226981	b.moering-plath@georgsgemeinde.de
Presbyter des Bezirks	Bettina Donié	4750393	
	Susanne Riemek-Diekmann	02304.779978	info@riemek-diekmann.de
	Martin Schleifer	7282484	
	Claudia Krause	40501	
Küsterin	Elke Driesner	0176.52312727	

Sölde

Pfarrer	Dietrich Biederbeck	400660	d.biederbeck@georgsgemeinde.de
Presbyter des Bezirks	Bernd Ruhnau	402356	
	Barbara Finzi	409580	
	Dirk Schmiedeskamp	403537	
	Ulrich Böttcher	402692	
	Antje Gellhaus	4940125	
Gemeindebüro	Brigitte Jesche	22226971	buero.soelde@georgsgemeinde.de
Küster	Johannes Nazarenus	0176.55914494	

Kirchenmusik (Schwerpunkt Sö/Sh)	Bettina Knorrek	9785612	b.knorrek@georgsgemeinde.de
Kirchenmusik (Schwerpunkt Mark, Mitte, Arche)	Norbert Staschik	7212561	n.staschik@georgsgemeinde.de
Kinder- und Jugenddiakon	Jürgen Stemkowicz	22226995	j.stemkowicz@georgsgemeinde.de

WOHNORTNAH - IMMER WAS LOS

Die Gemeindehäuser ...

APLERBECK - ARCHE
Weiße-Ewald-Str. 57, 44287 DO
Hausmeister: Werner Hecker
Tel 0176.55914496
kuester.arche@georgsgemeinde.de

APLERBECK - MARK
Aplerbecker Mark Str. 3, 44287 DO
Hausmeister und Küster: Reinhard Ohm
Tel 0231.22226951
kuester.mark@georgsgemeinde.de

APLERBECK - MITTE
Ruinenstr. 37, 44287 DO
Hausmeister: Adolf Kremer
Tel 0176.55914492
Küsterin Große Kirche: Kornelia Schellnock
Tel 0171.5354634
kuester.mitte@georgsgemeinde.de

SÖLDE
Sölder Str. 84, 44289 DO
Hausmeister und Küster:
Johannes Nazarenus
Tel 0176.55914494
kuester.soelde@georgsgemeinde.de

SÖLDERHOLZ
Am Mühlenwinkel 37 , 44289 DO
Hausmeisterin: Elke Driesner
Tel 0176.52312727

WOHNORTNAH - IMMER FÜR SIE DA

Die Gemeindebüros ...

ARCHE
Gemeindebüro
DO, 9-12 Uhr

Bärbel Gebelhoff
Weiße-Ewald-Str. 57, 44287 DO
Tel 0231.22226991
FAX 0231.22226993
buero.arche@georgsgemeinde.de

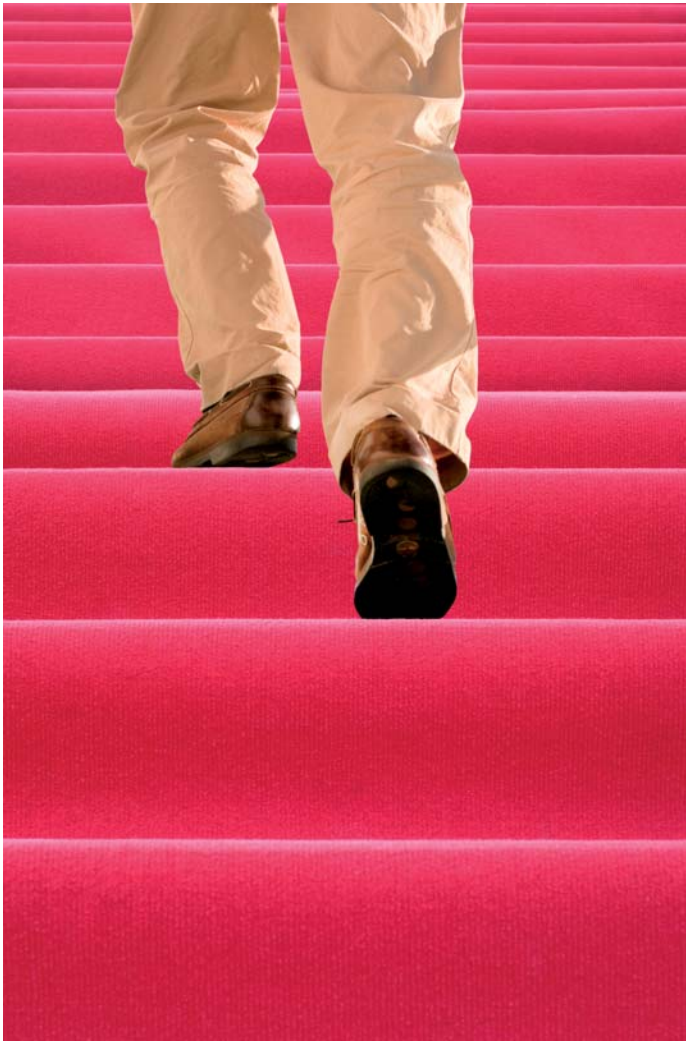
APLERBECK
Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung
MO, DI, DO, FR 9-12 Uhr
DI 15 - 16.30 UHR
DO 15 - 17.30 UHR
MI geschlossen

Kirsten Daniels und Silke Rothenberg
Ruinenstr. 37, 44287 DO
Tel 0231.222269-11/-21
FAX 0231.222269-13/-23
buero.aplerbeck@georgsgemeinde.de

SÖLDE
Gemeindebüro
DI+FR 10-12 Uhr
DO 15-17 Uhr

Brigitte Jesche
Sölder Str. 84, 44289 DO
Tel 0231.22226971
FAX 0231.22226973
buero.soelde@georgsgemeinde.de

… große „VIPs“ und „kleine Lichter“



Sommerpredigtreihe „Lebensläufe-Spurensuche“
vom 21. Juli bis 25. August

Georgskirche Aplerbeck
sonntags 9.30 Uhr

Gemeindezentrum Mark
sonntags 11.00 Uhr

Kirche Sölde
sonntags 9.30 Uhr

Gemeindezentrum Sölderholz
sonntags 11.00 Uhr

Nach Literatur, Musik und Malerei wollen wir uns in diesem Jahr den Biografien interessanter und anrührender Menschen widmen. Ob große „VIP’s“ oder „Kleine Lichter“, in Verbindung mit biblischen Texten wollen wir Lust und Interesse wecken, sich auf die Spuren einiger Menschen zu machen, die uns wichtig (geworden) sind.